

Fragen und Antworten
zum
Betriebsfunkzeugnis

zusammengestellt
von
Peter Tondl

Version 1.0

5. Oktober 2001

© Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

Version 1.0 (Letzte Änderung: 5. Oktober 2001)

Erstellt mit L^AT_EX 2_ε

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	III
1 Fragenkatalog 1. Teil	1
1.1 Allgemeine Bestimmungen	1
1.2 Funkgespräche, Nachrichten, Entgelte	10
1.3 Betriebsverfahren im Sprechfunkverkehr	12
1.4 Not, Dringlichkeit und Sicherheit	20
2 Fragenkatalog 2. Teil	33
2.1 Allgemeine Bestimmungen, Begriffsbestimmungen	33
2.2 GMDSS-Fachbegriffe	37
2.3 Betriebsverfahren im GMDSS, Not, Dringlichkeit und Sicherheit	39
A Texte in englischer Sprache	49
B Verschiedenes	65
B.1 Buchstabiertafel	65
B.2 Wichtige englische Vokabeln	66
B.3 Wichtige englische Redewendungen	68

Tabellenverzeichnis

B.1	Buchstabiertafel	65
B.2	Wichtige englische Vokabeln	66
B.3	Wichtige englische Redewendungen	68

Kapitel 1

Fragenkatalog 1. Teil

2.3 Beschränkt Gültiges Sprechfunkzeugnis für UKW (USZ)

2.3 Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker I/II (BZ I/II) 1. Teil

Die Prüfungsbögen enthalten insgesamt 50 Fragen mit je 4 möglichen Antworten von denen nur eine zutrifft. Die Fragen müssen innerhalb von 30 Minuten beantwortet werden. Zum Bestehen dieses Prüfungsteils müssen mindestens 40 Fragen richtig beantwortet werden.

1.1 Allgemeine Bestimmungen

1. Ist für das Betreiben von Seefunkanlagen bzw. Binnenschifffahrtsfunkanlagen eine Frequenzuteilung notwendig?
 - (a) Ja, aber nur auf funkausstattungspflichtigen Schiffen
 - (b) Ja, aber nur auf Fahrgastschiffen
 - (c) Ja
 - (d) Ja, aber nur bei Funkanlagen mit mehr als 1 Watt
2. Nach welcher Vorschrift ist eine Frequenzuteilung zur Nutzung für das Betreiben einer Seefunkstelle bzw. einer Schiffsfunkstelle erforderlich?
 - (a) Schiffssicherheitsverordnung (SchSV)
 - (b) Telekommunikationsgesetz (TKG)
 - (c) Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)
 - (d) Gesetz über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt (SeeAufgG)
3. Welche Behörde erteilt Frequenzuteilungen zur Nutzung für das Betreiben von Seefunkstellen?

- (a) Die zuständige Bezirksdirektion der Deutschen Telekom AG
 - (b) Die nächste Niederlassung der Deutschen Telekom AG
 - (c) *Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg*
 - (d) Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
4. Welche Behörde erteilt Frequenzzuteilungen zur Nutzung für das Betreiben von Schiffsfunkstellen?
- (a) Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Koblenz
 - (b) Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
 - (c) Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
 - (d) *Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Mülheim/Ruhr*
5. Kann eine ohne Frequenzzuteilung betriebene Funkanlage an Bord eines Schiffes außer Betrieb gesetzt werden?
- (a) Ja, aber nur mit Einverständnis des Besitzers der Funkanlage
 - (b) *Ja*
 - (c) Nein
 - (d) Ja, aber nur, wenn Gespräche in das öffentliche Telefonnetz geführt worden sind
6. Welche Behörde hat das Recht, Funkanlagen an Bord zu überprüfen?
- (a) Die Hafenbehörde
 - (b) Der Umweltminister
 - (c) Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion
 - (d) *Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post*
7. In welchem internationalen Dokument wird die Abwicklung des Seefunkverkehrs weltweit geregelt?
- (a) Im Internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)
 - (b) *In den Radio Regulations (VO Funk)*
 - (c) Im Telekommunikationsgesetz (TKG)
 - (d) In der Schiffssicherheitsverordnung (SchSV)
8. Welches Dienstwerk muss sich nach der Binnenschifffahrtspolizeiverordnung an Bord eines Schiffes befinden, das am Binnenschifffahrtfunk teilnimmt?
- (a) Die regionale Vereinbarung über den Binnenschifffahrtfunk
 - (b) *Das Handbuch Binnenschifffahrtfunk*

- (c) Das Merkblatt für die automatische Identifizierung von Schiffsfunkstellen
 - (d) Das Handbuch Seefunk
9. Eine Seefunkstelle möchte ins öffentliche Netz telefonieren. Was muss veranlasst werden?
- (a) Die betreffende Küstenfunkstelle muss vorher schriftlich unterrichtet werden
 - (b) *Es muss ein Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft abgeschlossen werden*
 - (c) Nichts
 - (d) In das Sprechfunkgerät muss vorher ein Selektivrufdekoder eingebaut werden
10. Welche der nachfolgend genannten Funkstellen ist eine Seefunkstelle?
- (a) Eine mobile Schiffsfunkstelle des Binnenschiffahrtsfunks an Bord eines seegehenden Schiffes
 - (b) Eine mobile Funkstelle des Flugfunkdienstes, die am Seefunkdienst teilnimmt
 - (c) *Eine mobile Funkstelle des Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Seefahrzeuges*
 - (d) Ein Navigationsempfänger
11. Welche der nachfolgend genannten Funkstellen ist eine Schiffsfunkstelle?
- (a) Eine ortsfeste Funkstelle der Hafenbehörden
 - (b) Eine mobile Funkstelle des Seefunkdienstes
 - (c) *Eine mobile Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks, die sich an Bord eines Schiffes befindet, das nicht ständig festgemacht ist*
 - (d) Ein Radargerät auf einem Schiff
12. Unterliegen UKW-Sprechfunkanlagen vor dem Einsatz auf Schiffen einer Zulassungspflicht?
- (a) Die Zulassungspflicht besteht nur für Funkanlagen, die in internationalen Gewässern betrieben werden
 - (b) Das hängt davon ab, welche Firma das Gerät hergestellt hat
 - (c) Eine Zulassungspflicht besteht nicht
 - (d) *Ja*
13. Muss die Urkunde über die Frequenzzuteilung für eine Seefunkstelle auch auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden?
- (a) Nein, wenn eine Kopie an Bord ist
 - (b) Nein

- (c) *Ja, sie muss an Bord so aufbewahrt werden, dass sie jederzeit vorgewiesen werden kann*
 - (d) Nein, sie muss zu Hause gesichert aufbewahrt werden
14. Muss die Urkunde über die Frequenzuteilung für eine Schiffsfunkstelle an Bord aufbewahrt werden?
- (a) Ja, aber nur bei gewerblich genutzten Wasserfahrzeugen
 - (b) Nein
 - (c) Das entscheidet der Schiffsführer
 - (d) *Ja*
15. Ihre Seefunkstelle soll am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen. Was müssen Sie veranlassen?
- (a) Sie müssen sich bei einer Küstenfunkstelle abmelden und bei der Nautischen Information für den Binnenschiffahrtfunk anmelden
 - (b) Da die Frequenzuteilung für die Seefunkstelle ohne weiteres auch in der Binnenschiffahrt gilt, ist nichts zu veranlassen
 - (c) Es ist eine Genehmigung zur Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk bei der Telekom zu beantragen
 - (d) *Die Seefunkstelle muss zusätzlich mit einer Funkanlage für den Binnenschiffahrtfunk ausgerüstet werden*
16. Dürfen Schiffsfunkstellen am Seefunkdienst teilnehmen?
- (a) Ja, aber die Ausgangsleistung der Binnenschiffahrtfunkanlage muss auf allen Kanälen erhöht werden
 - (b) *Ja, im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten*
 - (c) Ja, wenn eine leistungsfähigere Antenne installiert wird
 - (d) Nein
17. Dürfen Schiffsfunkstellen mit Küstenfunkstellen Funkverkehr abwickeln?
- (a) Ja, wenn die Funkanlage auf allen Kanälen die Leistung von 25 Watt erbringen kann
 - (b) Ja, wenn der Sprechfunkverkehr von einer Person ausgeübt wird, die mindestens im Besitz des Sportbootführerscheins See ist
 - (c) Nein
 - (d) *Ja*
18. Die UKW-Sprechfunkanlage soll ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden. Was ist zu beachten?
- (a) Der Genehmigungsinhaber muss die zuständige Niederlassung der Telekom benachrichtigen

- (b) *Die neue Anlage muss ebenfalls für den entsprechenden Dienst zugelassen sein, und die Umrüstung muss der Reg TP schriftlich angezeigt werden*
 - (c) Es dürfen nur energiesparende Anlagen eingebaut werden
 - (d) Es dürfen nur Semi-Duplex Geräte eingebaut werden
19. Woran erkennt man, ob ein Funkgerät zugelassen ist?
- (a) An der Gerätenummer
 - (b) *An der Zulassungskennzeichnung*
 - (c) Am GS-Zeichen
 - (d) Am Herstellerzeichen
20. Wer stellt in der Bundesrepublik Deutschland Seefunkzeugnisse aus?
- (a) Die Deutsche Telekom AG
 - (b) *Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post*
 - (c) Der Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
 - (d) Die staatlichen Ausbildungsstätten der Küstenländer
21. Worin sind die internationalen Regelungen für den Erwerb von Seefunkzeugnissen aufgeführt?
- (a) Im Internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
 - (b) In der Vollzugsordnung für internationale Fernmeldedienste
 - (c) Im Telekommunikationsgesetz
 - (d) *In den Radio Regulations (VO Funk)*
22. Wer an Bord kann eine uneingeschränkte Kontrolle über die Seefunkstelle ausüben?
- (a) Der Leitende Technische Offizier
 - (b) Der Lotse bei schwierigen Manövern
 - (c) Der Schiffseigner nach vorheriger Absprache mit dem Kapitän
 - (d) *Der Kapitän*
23. Zum Bedienen der Funkanlagen von Seefunkstellen, die ausschließlich für den Sprech-Seefunkdienst auf UKW eingerichtet sind, ist *mindestens* erforderlich:
- (a) Das Allgemeine Betriebszeugnis für Funker
 - (b) Das Allgemeine Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst
 - (c) Das Allgemeine Seefunkzeugnis
 - (d) *Das UKW-Sprechfunkzeugnis*
24. Zum Bedienen der Funkanlagen einer Schiffsfunkstelle ist *mindestens* erforderlich:

- (a) Das Beschränkt Gültige Betriebszeugnis für Funker II
 - (b) Das Allgemeine Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst
 - (c) Das Allgemeine Seefunkzeugnis
 - (d) *Das UKW-Sprechfunkzeugnis*
25. Ist das Funkzeugnis an Bord mitzuführen?
- (a) Ja, aber nur wenn das Fahrzeug nicht im Schiffsregister eingetragen ist
 - (b) Nein, weil es an Land sicherer aufbewahrt werden kann
 - (c) Das entscheidet der Inhaber der Frequenzuteilung
 - (d) *Ja*
26. Sind Inhaber des UKW-Sprechfunkzeugnisses berechtigt, eine Grenzwellen-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes zu bedienen?
- (a) Ja
 - (b) Ja, wenn das Schiff die Hoheitsgrenze überschritten hat
 - (c) Das hängt davon ab, ob es sich um Schiff-Schiff- oder Schiff-Land-Verbindungen handelt
 - (d) *Nein*
27. Sind Inhaber des UKW-Sprechfunkzeugnisses berechtigt, eine Kurzwellen-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes zu bedienen?
- (a) *Nein*
 - (b) Das hängt davon ab, ob es sich um Schiff-Schiff- oder Schiff-Land-Verbindungen handelt
 - (c) Ja
 - (d) Ja, wenn die Reichweite der UKW-Sprechfunkanlage nicht mehr ausreicht
28. Ist der Funker verpflichtet, sein Funkzeugnis ausländischen Prüfbeamten auf Verlangen vorzuzeigen?
- (a) *Ja*
 - (b) Nein
 - (c) Nur dann, wenn seine Betriebsabwicklung zu Beanstandungen Anlaß gegeben hat
 - (d) Darüber entscheidet der Kapitän
29. Darf eine zuständige ausländische Verwaltung die Funkanlagen an Bord überprüfen, wenn die Urkunde über die Frequenzuteilung nicht vorgelegt werden kann oder offenkundige Unregelmäßigkeiten festgestellt worden sind?
- (a) Ja, aber nur, wenn die Verwaltung den Internationalen Schiffssicherheitsvertrag unterzeichnet hat
 - (b) Ja, aber nur dann, wenn der Schiffseigner seine Zustimmung gegeben hat

- (c) Nein, nur die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) ist befugt, die Funkanlagen zu überprüfen
- (d) *Ja, die für die Funkstelle zuständige Person muss diesem Verlangen jederzeit nachkommen*
30. Zur Kennzeichnung der Funkstellen werden Rufzeichen verwendet. Welches der nachfolgend aufgeführten Rufzeichen kennzeichnet eine Seefunkstelle?
- (a) DA4537
(b) DAN
(c) DAWML
(d) *DEDU*
31. Zur Kennzeichnung der Funkstellen werden Rufzeichen verwendet. Welches der nachfolgend aufgeführten Rufzeichen kennzeichnet eine Schiffsfunkstelle?
- (a) DA3161
(b) DAK
(c) *DC2614*
(d) DABC 62
32. Das vierstellige Unterscheidungssignal wird zugeteilt ...
- (a) von der Reg TP
(b) von der Zulassungsstelle an
(c) von INMARSAT
(d) *von dem zuständigen Seeschiffsregister*
33. Wer erteilt in Deutschland den Seefunkstellen sechsstellige Rufzeichen?
- (a) die Niederlassung 1 Hamburg der Deutschen Telekom AG
(b) *die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg*
(c) das für den Heimathafen des Schiffes zuständige Seeschiffsregister
(d) das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
34. Welche der nachfolgend aufgeführten Funkstellen ist eine Küstenfunkstelle?
- (a) Radio Bremen
(b) Deutsche Welle
(c) *Alexandria Radio*
(d) Helgoland Phare
35. Welche der nachfolgend aufgeführten Funkstellen ist eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes?
- (a) Radio Hamburg Hafen

- (b) Helgoland Radio
 - (c) *Bremerhaven Traffic Radio*
 - (d) Hamburg Tower
36. Der Binnenschiffahrtfunk in der Bundesrepublik Deutschland umfasst mehrere Verkehrskreise. Welche sind es?
- (a) Öffentlicher mobiler Landfunkdienst, Schiff-Schiff, Nautische Information, Hafenbehörde-Schleuse
 - (b) Schiff-Schiff, Schiff-Hafenbehörde, Funkverkehr an Bord, nicht öffentlicher mobiler Landfunkdienst
 - (c) *Schiff-Schiff, Nautische Information, Schiff-Hafenbehörde, Funkverkehr an Bord*
 - (d) Schiff-Schiff, Nautische Information, Ortungsfunk, Funkverkehr an Bord
37. Wann ist es Personen, die kein Seefunkzeugnis besitzen, erlaubt, über das Funkgerät der Seefunkstelle zu sprechen?
- (a) Gar nicht; nur Inhaber von Seefunkzeugnissen sind berechtigt, über das Funkgerät der Seefunkstelle zu sprechen
 - (b) *Unter der Aufsicht eines Inhabers eines Seefunkzeugnisses*
 - (c) Während der Zeit, zu der der Funker nicht auf Wache ist
 - (d) Wenn die Leistung der UKW-Anlage auf dem betreffenden Kanal 1 Watt nicht überschreitet
38. Ist der Funker verpflichtet, das Fernmeldegeheimnis zu wahren?
- (a) *Ja*
 - (b) Nein, wenn er im Besitz eines gültigen Seefunkzeugnisses ist
 - (c) Nein
 - (d) Ja, jedoch nicht gegenüber dem Steward
39. Was ist zu veranlassen, wenn der Schiffsname geändert wird?
- (a) Die Frequenzuteilungsurkunde kann vom Schiffseigner selber geändert werden
 - (b) Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord ist schriftlich zu informieren
 - (c) *Die Reg TP ist schriftlich über die Namensänderung zu unterrichten, wobei die Frequenzuteilungsurkunde zur Namensänderung mit einzusenden ist*
 - (d) Die Wasserschutzpolizei, die für den Heimathafen des Schiffes zuständig ist, ist unverzüglich zu informieren
40. Wenn ein Schiff mit einer Seefunkstelle verkauft wird,
- (a) ist hinsichtlich der Frequenzuteilungsurkunde nichts zu unternehmen

- (b) muss die Funkanlage überprüft werden
 - (c) gilt die Frequenzzuteilungsurkunde weiterhin, bis ihre Gültigkeit widerrufen wird
 - (d) *muss der alte Eigner die Reg TP hierüber schriftlich informieren und die Frequenzzuteilungsurkunde an die Reg TP zurückgeben*
41. Kann der Funker bei Vorliegen besonderer Umstände von der Pflicht, das Fernmeldegeheimnis zu wahren, entbunden werden?
- (a) Ja, von Beamten der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post
 - (b) Ja, durch die Prüfungsbehörde, die das Sprechfunkzeugnis ausgestellt hat
 - (c) Nein
 - (d) *Ja*
42. Darf die See- oder Schiffsfunkstelle in Häfen der Bundesrepublik Deutschland auf UKW senden?
- (a) Das ist von Hafen zu Hafen verschieden, im Zweifelsfalle ist die nächstgelegene Küstenfunkstelle zu befragen
 - (b) *Ja*
 - (c) Nein
 - (d) Ja, aber nur, wenn in Hafennähe kein UKW-Rundfunksender betrieben wird
43. Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet?
- (a) *Das hängt von den Vorschriften des betreffenden Landes ab*
 - (b) Ja
 - (c) Nein
 - (d) Das ist von der Funkwellenausbreitung abhängig
44. Welche Dienstbehelfe müssen bei einer Seefunkstelle, die ausschließlich mit UKW ausgerüstet ist, an Bord mitgeführt werden?
- (a) *Mitteilungen für Seefunkstellen und Schiffsfunkstellen*
 - (b) Nautischer Funkdienst Band I bis IV, Yachtfunkdienst, MfS-Hefte, Sprechfunkverordnung für den Seefunkdienst
 - (c) Schiffssicherheitsverordnung, MERSAR-Vorschrift, SOLAS mit Änderungen von 1988
 - (d) Nachrichten für Seefahrer
45. Dürfen im Binnenschiffahrtfunk auf Kleinfahrzeugen tragbare UKW-Sprechfunkanlagen benutzt werden?
- (a) Ja, wenn die Leistung mindestens 5 W beträgt

- (b) *Nein*
- (c) Ja, wenn die Geräte mit einer DSC-Einrichtung ausgerüstet sind
- (d) Ja, wenn die Reichweite mindestens 10 km beträgt

1.2 Funkgespräche, Nachrichten, Entgelte

1. In welcher Verrechnungseinheit erfolgt die internationale Abrechnung der Entgelte?
 - (a) In Euro
 - (b) In DM
 - (c) In Schweizer Franken
 - (d) *In Goldfranken oder Special Drawing Rights (Sonderziehungsrechte)*
2. Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen „DP01“, „DP08“, . . . , „CY03“ usw.?
 - (a) Telegrammart
 - (b) Rufzeichen einer deutschen Küstenfunkstelle
 - (c) Rufzeichen einer Luftfunkstelle
 - (d) *Kennung einer Abrechnungsgesellschaft*
3. Wer legt bei Funkgesprächen von und nach See die zu bezahlende Verbindungsdauer fest?
 - (a) Die Telekom-Niederlassung am Ort des Anrufers
 - (b) Die Bundeskasse
 - (c) Die Seefunkstelle
 - (d) *Die Küstenfunkstelle*
4. Welche Art von Nachrichten sind im Verkehrskreis Nautische Information zugelassen?
 - (a) Nachrichten, die an den Schiffseigner gerichtet sind und die Ladekapazität beziehungsweise Be- und Entladezeiten der Frachtschiffe betreffen
 - (b) Nur Meldungen über den Transport von gefährlichen Gütern
 - (c) Nur Meldungen, die mit dem dreimal gesprochenen Dringlichkeitszeichen „PAN PAN“ beginnen
 - (d) *Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen*
5. Welcher von den nachfolgenden Rufnamen im Verkehrskreis Nautische Information ist richtig?
 - (a) Nautische Information

- (b) Mittelrhein Nautische Information
 - (c) *Oberwesel Revierzentrale*
 - (d) Revierzentrale Nautische Information
6. Für welchen Bereich sind die Zentralen der Nautischen Information zuständig?
- (a) Für den deutschen Teil des Rheins (von der Schleuse Iffezheim bis Emmerich)
 - (b) Für die westdeutschen Kanäle
 - (c) Für die deutschen Küstengebiete
 - (d) *Für alle Binnenschiffahrtsstraßen*
7. Was bedeutet die Abkürzung NIF?
- (a) Nautischer internationaler Funkdienst
 - (b) Nautisches Infosystem auf dem französischen Teil der Mosel
 - (c) Nicht identifizierte Fahrzeuge
 - (d) *Nautischer Informationsfunk*
8. Welche Nachrichten dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Schiff (ausgenommen auf Kanal 77) übermittelt werden?
- (a) Nachrichten kommerzieller Art über den Betrieb der Schiffe
 - (b) Nachrichten über das Ladungsgut
 - (c) Nachrichten über die Ablösetermine des Schiffspersonals
 - (d) *Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen*
9. Ist es im Binnenschiffahrtfunk erlaubt, Nachrichten sozialer Art im Verkehrskreis Schiff-Schiff zu übermitteln?
- (a) Ja, auf Kanal 10
 - (b) Nein
 - (c) *Ja, auf Kanal 77*
 - (d) Ja, auf Kanal 69
10. Welche Nachrichten dürfen im Seefunkdienst auf den Kanälen des Revier- und Hafenfunkdienstes übermittelt werden?
- (a) Nachrichten sozialer Art
 - (b) Private Nachrichten über Besatzung und Ladung
 - (c) Nachrichten über die Ablösungstermine des Schiffspersonals
 - (d) *Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen*
11. Welche Nachrichten dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde übermittelt werden?

- (a) Private Nachrichten über Besatzung und Ladung
- (b) *Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen*
- (c) Nachrichten über die Ablösungstermine des Schiffspersonals
- (d) Nachrichten sozialer Art

1.3 Betriebsverfahren im Sprechfunkverkehr

1. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Duplex-Betrieb?
 - (a) Wechselsprechen
 - (b) *Gegensprechen*
 - (c) Verkehr auf einer Frequenz
 - (d) Doppelte Übertragungsgeschwindigkeit
2. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Simplex-Betrieb?
 - (a) Gegensprechen
 - (b) *Wechselsprechen*
 - (c) Funkverkehr mit einfachen Geräten
 - (d) Die Funkverbindung kann nur in Richtung Land-See betrieben werden
3. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Semi-Duplex-Betrieb?
 - (a) Gegensprechen zwischen Seefunkstellen
 - (b) Gegensprechen auf einer Frequenz
 - (c) Es handelt sich um die halbe Übertragungsgeschwindigkeit
 - (d) *Wechselsprechen auf zwei verschiedenen Frequenzen*
4. Sind Test-Aussendungen zulässig?
 - (a) Ja, die Aussendungen sollen so kurz wie möglich sein und die Dauer von 30 Sekunden nicht überschreiten
 - (b) *Ja, die Aussendungen sollen jedoch so kurz wie möglich sein und dürfen die Dauer von 10 Sekunden nicht überschreiten*
 - (c) Nein
 - (d) Ja, aber nur zu bestimmten Tageszeiten
5. Ist beim Durchführen von Test-Aussendungen auch der Name oder das Rufzeichen der sendenden Funkstelle anzugeben?
 - (a) Nein
 - (b) Das ist demjenigen, der die Versuchszeichen aussendet, freigestellt
 - (c) Ja, jedoch nur in Gebieten mit starkem Funkverkehr
 - (d) *Ja*

6. In welcher Form darf ein Test der Funkanlage durchgeführt werden?
- (a) Kurze Tests dürfen nur auf einem besonderen Kanal durchgeführt werden
 - (b) Zum Durchführen des Tests im Sprechfunk muss das Einverständnis der nächsten Küstenfunkstelle eingeholt werden
 - (c) *Durch Aussenden des Schiffsnamens mit Rufzeichen, gefolgt von dem Wort „TEST“*
 - (d) Durch einen Anruf „An Alle Funkstellen“ mit der Frage „Wie hören Sie mich?“
7. Welche Sendeleistung ist im Binnenschiffahrtfunk, Verkehrskreis Schiff-Schiff, vorgeschrieben?
- (a) Die Leistung, die vom Bedienungspersonal der Schiffsfunkstelle für notwendig gehalten wird
 - (b) Eine Leistung so hoch wie möglich
 - (c) Die gleiche Leistung, die bei einer Schiff-Schiff-Verbindung im Seefunkdienst eingestellt werden darf
 - (d) *Eine Sendeleistung von 0,5 bis 1 Watt*
8. Mit welcher Sendeleistung darf im Binnenschiffahrtfunk gearbeitet werden?
- (a) Generell mit verminderter Leistung – in Notsituationen darf jedoch die volle Leistung eingeschaltet werden
 - (b) Nur mit verminderter Leistung
 - (c) *Mit einer Sendeleistung von 0,5 bis 1 Watt bzw. 25 Watt je nach Verkehrskreis*
 - (d) Die Leistungseinstellung legt der Funker jeweils nach der Wichtigkeit der Meldung fest
9. Welche Arten von Funkanlagen dürfen für die Kanäle 15 und 17 im Binnenschiffahrtfunk, Verkehrskreis Funkverkehr an Bord, benutzt werden?
- (a) Nur tragbare UKW-Sprechfunkgeräte mit automatischer Leistungsreduzierung
 - (b) Nur fest eingebaute UKW-Sprechfunkanlagen mit automatischer Leistungsreduzierung auf maximal 1 Watt
 - (c) *Fest eingebaute UKW-Sprechfunkanlagen mit automatischer Leistungsreduzierung auf maximal 1 Watt und tragbare UKW-Sprechfunkanlagen*
 - (d) alle Funkanlagen, die auf reduzierte Leistung geschaltet werden können
10. Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten?
- (a) Die Küstenfunkstelle muss den Arbeitskanal erst freigegeben haben
 - (b) Vor dem Senden ist das Einverständnis des Schiffsführers einzuholen

- (c) Es kann mit dem Senden begonnen werden, sobald der Sender betriebsbereit ist
 - (d) *Es muss sichergestellt werden, dass laufender Funkverkehr nicht gestört wird*
11. Auf welchem Kanal rufen Sie eine Küstenfunkstelle, wenn nicht bekannt ist, auf welchem Kanal die Küstenfunkstelle empfangsbereit ist?
- (a) Ein Anruf ist dann nicht möglich
 - (b) Auf Kanal 6
 - (c) *Auf Kanal 16*
 - (d) Auf Kanal 26
12. Auf welchem Kanal sollen Sie eine Küstenfunkstelle rufen, die sowohl auf Kanal 16 als auch auf einem Arbeitskanal empfangsbereit ist?
- (a) Auf Kanal 6
 - (b) Auf Kanal 16
 - (c) *Auf einem Arbeitskanal*
 - (d) Auf Kanal 69
13. Darf im Binnenschiffahrtfunk, Verkehrskreis Funkverkehr an Bord, auch Funkverkehr zwischen einer Gruppe von Fahrzeugen, die geschleppt oder geschoben werden, durchgeführt werden?
- (a) Ja, jedoch nur bei Gefahr
 - (b) *Ja*
 - (c) Nein
 - (d) Ja, aber nur bei Kleinfahrzeugen
14. Welcher Kanal steht im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Schiff als erster Kanal zur Verfügung?
- (a) *Kanal 10*
 - (b) Kanal 16
 - (c) Kanal 13
 - (d) Kanal 77
15. Darf Kanal 70 für Sprechfunkverkehr benutzt werden?
- (a) Ja, aber nur in dringenden Fällen
 - (b) *Nein, dieser Kanal ist ausschließlich für DSC-Anrufe bestimmt*
 - (c) Ja, aber nur im Binnenschiffahrtfunk für ATIS
 - (d) Ja, aber nur als Ausweichkanal für Kanal 10
16. Welcher Kanal steht im Binnenschiffahrtfunk Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde unter anderen Verfügung?

- (a) *Kanal 11*
 - (b) Kanal 13
 - (c) Kanal 15 oder Kanal 17
 - (d) Kanal 16
17. Welche Kanäle dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Funkverkehr an Bord benutzt werden?
- (a) Die selben Kanäle, die im Verkehrskreis Schiff-Schiff benutzt werden dürfen
 - (b) *Kanäle 15 und 17*
 - (c) Kanal 10 und 12
 - (d) Kanal 16 und 13
18. Wie oft dürfen Sie beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung den Namen der gerufenen Funkstelle nennen?
- (a) Beliebig oft
 - (b) *Höchstens dreimal*
 - (c) Höchstens zweimal
 - (d) Höchstens einmal
19. Wie oft sollen Sie beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung den Namen der gerufenen Funkstelle nennen, wenn Sie eine gute Verständigung erwarten können?
- (a) Zweimal
 - (b) Viermal
 - (c) *Einmal*
 - (d) Dreimal
20. Welche Form hat die mittels NAVTEX übertragene Tag-Zeit-Gruppe?
- (a) 2030UTC, 26th May, 99
 - (b) 15 MAY 99, 1530 UTC
 - (c) May,122030UTC,99
 - (d) *231642 UTC Jun 99*
21. Welche Form hat die mittels NAVTEX übertragene Positionsangabe?
- (a) 3456N 4456W
 - (b) 40.17-5W 22.18-3N
 - (c) *32-18.6 S 065-02.8 E*
 - (d) 32-18'36S 065-02'48E

22. Sie befinden sich in einem Gebiet, in dem es möglich ist, mit einer Küstenfunkstelle auf einem ihrer Arbeitskanäle eine zuverlässige UKW-Verbindung herzustellen. Wann dürfen Sie einen unbeantworteten Anruf an die betreffende Küstenfunkstelle wiederholen?
- (a) Nach 5 Minuten
 - (b) *Sobald sichergestellt ist, dass der Sprechfunkverkehr bei der Küstenfunkstelle nicht gestört wird*
 - (c) Nach 1 Minute
 - (d) Nach 2 Minuten
23. Nach welcher Zeit dürfen Sie einen unbeantworteten Anruf auf Kanal 16 an eine Seefunkstelle wiederholen?
- (a) Nach zwei Minuten und jeden weiteren zwei Minuten
 - (b) *Nach 3 Minuten, wenn kein anderer Funkverkehr dadurch gestört wird*
 - (c) Nach dem nächsten Sammelanruf
 - (d) Die Wiederholung des Anrufs darf sofort erfolgen
24. Nach welcher Zeit dürfen Sie einen unbeantworteten Anruf an eine Küstenfunkstelle auf Kanal 16 wiederholen?
- (a) Sobald feststeht, dass auf Kanal 16 kein Notverkehr abgewickelt wird
 - (b) Nach fünf Minuten
 - (c) Nach einer Minute
 - (d) *Nach drei Minuten*
25. Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den zu benutzenden Kanal?
- (a) Immer die Funkstelle, die angerufen worden ist
 - (b) Die Seefunkstelle
 - (c) *Die Küstenfunkstelle*
 - (d) Immer die Funkstelle, die eine andere anruft
26. Sie haben gehört, dass Sie gerufen worden sind, konnten aber infolge von Störungen nicht verstehen, wer Sie gerufen hat. Wie verhalten Sie sich?
- (a) Ich warte mindestens 3 Minuten und mache dann folgenden Anruf: „An alle Funkstellen, ich bin gerufen worden“
 - (b) *Ich sende folgenden Anruf: „Wer hat mich gerufen, hier ist, Schiffsname mit Rufzeichen“*
 - (c) Ich mache sofort folgenden Anruf: „An alle Funkstellen, ich glaube, ich bin gerufen worden, Rufzeichen“
 - (d) Ich nehme den Handapparat und frage: „Hallo, wer ist da?“

27. Dürfen Sie auch mit Luftfunkstellen Funkverkehr abwickeln?
- (a) Verkehr mit Luftfunkstellen ist nicht zulässig
 - (b) Verkehr mit Luftfunkstellen ist ausschließlich schwimmenden Einheiten der Bundeswehrgestattet
 - (c) *Ja, zu Sicherheitszwecken*
 - (d) Nur, wenn die Zustimmung der See-Berufsgenossenschaft vorliegt
28. Welches Betriebsverfahren gilt im Verkehr mit Luftfunkstellen?
- (a) Ein besonderes Betriebsverfahren
 - (b) Der Verkehr mit Luftfunkstellen ist nicht zulässig
 - (c) *Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes*
 - (d) Das Betriebsverfahren des Flugfunkdienstes
29. Welche Meldungen dürfen im Seefunkdienst auf der Frequenz 156,8 MHz (Kanal 16) übermittelt werden?
- (a) In keinem Fall Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen
 - (b) Wasserstandsmeldungen
 - (c) *Not- und Dringlichkeitsmeldungen*
 - (d) Wichtige Funktelegramme
30. Wann darf eine Seefunkstelle öffentlichen Nachrichtenaustausch stören?
- (a) Wenn kein anderer Kanal zur Verfügung steht
 - (b) Wenn es vom Kapitän ausdrücklich angeordnet worden ist
 - (c) Wenn ein anderes Reedereischiff schnell erreicht werden soll
 - (d) *Im Notfall*
31. Welcher UKW-Kanal ist im Sprech-Seefunk der internationale Not-, Sicherheits- und Anrufkanal?
- (a) Kanal 70
 - (b) Kanal 10
 - (c) *Kanal 16*
 - (d) Kanal 6
32. Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff-Verkehr und für koordinierte SAR-Einsätze vorgesehen?
- (a) Kanal 77
 - (b) *Kanal 06*
 - (c) Kanal 72
 - (d) Kanal 69

33. Wenn eine Küstenfunkstelle Funkgespräche für Seefunkstellen vorliegen hat, teilt sie dieses den Seefunkstellen zu bestimmten Zeiten mit. Wie nennt man diese Aussendungen?
- (a) Mitteilungen für Seefunkstellen
 - (b) *Sammelanrufe*
 - (c) Sammelrufzeichen
 - (d) Seefunkaussendungen
34. In welcher Form werden von deutschen Küstenfunkstellen ärztliche Ratschläge vermittelt?
- (a) Nur als Sicherheitsmeldungen
 - (b) Nur als Seefunktelegramme
 - (c) Es werden von deutschen Küstenfunkstellen keine ärztlichen Ratschläge vermittelt
 - (d) *Als Seefunkgespräche*
35. Welche Bedeutung hat die Ankündigung „INTERCO“?
- (a) International Communication
 - (b) Abkürzung für „international cooperation in the mobile services“
 - (c) *Die Funkstelle beabsichtigt, Abkürzungen aus dem Internationalen Signalbuch zu verwenden*
 - (d) Internationale Communications Organisation
36. Welches Betriebsverfahren wird im Verkehrskreis Nautische Information verwendet?
- (a) Land: Duplex Schiff: Simplex
 - (b) Land: Simplex Schiff: Simplex
 - (c) *Land: Duplex Schiff: Duplex oder Semi-Duplex*
 - (d) Land: Duplex oder Semi-Duplex Schiff: Simplex
37. Was ist ein Selektivruf?
- (a) Ein Sammelanruf
 - (b) Ein Anruf eines Schiffes über eine Satellitenfunkanlage
 - (c) *Die Aussendung einer Kennung, die bei der gerufenen Funkstelle ein optisches und akustisches Zeichen auslöst*
 - (d) Ein Notruf
38. Wann muss im Binnenschiffahrtfunk ein Radargerät das ATIS-Signal der eigenen Funkstelle aussenden?
- (a) Das ATIS-Signal wird alle drei Minuten ausgesendet
 - (b) *Radargeräte senden kein ATIS-Signal aus*

- (c) Es wird nicht das ATIS-Signal ausgesendet, sondern das Rufzeichen der Schiffsfunkstelle
 - (d) Das liegt im Ermessen des Schiffsführers
39. Was ist Funkverkehr von Brücke zu Brücke?
- (a) Funkverkehr zwischen Schiffen, um Reederei-Informationen auszutauschen
 - (b) *Funkverkehr zwischen Schiffen, der ausschließlich der sicheren Navigation dient*
 - (c) Funkverkehr mit Richtstrahlern, die ausschließlich auf das andere Schiff ausgerichtet sind
 - (d) Funkverkehr, in dem private Informationen ausgetauscht werden
40. Sie meinen, dass Sie auf Kanal 16 von einer anderen Funkstelle gerufen worden sind, konnten aber nicht verstehen, ob Sie wirklich gemeint waren. Wie verhalten Sie sich?
- (a) Ich mache einen Anruf an alle Funkstellen
 - (b) *Ich beobachte Kanal 16 weiter*
 - (c) Ich rufe: „Hallo, wer ist da?“
 - (d) Ich rufe die nächste Küstenfunkstelle an
41. In welchem Dienstwerk finden Sie die Funkkanäle für den Verkehrskreis Nautische Information mit Angabe der Stromkilometer?
- (a) In der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk
 - (b) Im Anhang zur Rheinschiffahrtspolizeiverordnung
 - (c) *Im Handbuch Binnenschiffahrtfunk*
 - (d) In den UKW-Informationen
42. Was verstehen Sie unter der Abkürzung „ATIS“?
- (a) Automatisches Sendererkennungssystem im Seefunk
 - (b) Automatisches Fehlererkennungssystem
 - (c) Atlantisches Transport-Identifizierungssystem
 - (d) *Automatisches Sender-Identifizierungssystem*
43. Was bedeutet UTC?
- (a) Weltsommerzeit
 - (b) *Koordinierte Weltzeit*
 - (c) Unterer Übertragungskanal
 - (d) Englische Abkürzung für ECU
44. Welches der nachfolgend aufgeführten Rufzeichen ist für Anrufe an alle deutschen Seefunkstellen bestimmt?

- (a) DAAG
 - (b) DAAF
 - (c) *DAAD*
 - (d) DAAK
45. Auf welchem Kanal soll der Funkverkehr von Brücke zu Brücke abgewickelt werden?
- (a) Die Küstenfunkstelle des betreffenden Gebietes weist den Kanal zu
 - (b) Auf Kanal 6
 - (c) Auf Kanal 16
 - (d) *Auf Kanal 13*
46. Darf ein Schiff auch dann gerufen werden, wenn der Schiffsname nicht bekannt ist?
- (a) Ja, aber nur im Notfall
 - (b) Nein
 - (c) *Ja*
 - (d) Ja, aber nur auf einem Duplex-Kanal
47. Was bewirkt die Rauschsperrung (Squelch) am Funkgerät?
- (a) Mit der Rauschsperrung kann man die Reichweite des Senders erhöhen
 - (b) Die Rauschsperrung unterdrückt das Rauschen bei der Aussendung
 - (c) *Die Rauschsperrung verändert die Empfindlichkeit des Empfängers*
 - (d) Die Rauschsperrung verringert die Sendeleistung
48. Wie erkennt man mit Hilfe der Rauschsperrung (Squelch), ob ein Kanal frei ist?
- (a) Der Kanal ist frei, wenn man bei eingeschalteter Rauschsperrung kein Gespräch hört
 - (b) *Der Kanal ist frei, wenn der Empfänger bei ausgeschalteter Rauschsperrung rauscht*
 - (c) Der Kanal ist nicht frei, wenn der Empfänger bei ausgeschalteter Rauschsperrung rauscht
 - (d) Es läßt sich mit Hilfe der Rauschsperrung nicht feststellen, ob der eingestellte Kanal frei ist

1.4 Not, Dringlichkeit und Sicherheit

1. Wer an Bord darf das Aussenden einer Notmeldung anordnen?
 - (a) Jeder, der ausreichend über die Notsituation des Schiffes informiert ist
 - (b) Der Funker

- (c) Nur der Schiffseigner
 - (d) *Der Schiffsführer*
2. Ein Schiff gerät in Not. Darf der Funker dieses Schiffes ohne besonderen Auftrag des Schiffsführers einen Notanruf aussenden?
- (a) Über das Aussenden des Notanrufs entscheidet der Schiffseigner, das Einverständnis des Schiffsführers ist nicht notwendig
 - (b) Der Funker darf den Notanruf ohne besondere Anordnung aussenden
 - (c) *Nein*
 - (d) Ja, wenn der Funker genau über die Notsituation des Schiffes informiert ist
3. Sie beobachten auf einer Seeschiffahrtsstraße über einen längeren Zeitraum auf Ihrem Radarschirm eine Reihe von 12 aufeinander folgenden kurzen Strichen, die auf Ihren Mittelpunkt weisen. Um was handelt es sich?
- (a) Um eine Reihe von Tonnen
 - (b) *Um die Aussendung eines Radartransponders*
 - (c) Um Schiffe, die an einer Regatta teilnehmen
 - (d) Um die Kennzeichnung einer Fahrwasserbegrenzung
4. Womit wird auf UKW Kanal 16 ein Seenotverkehr im herkömmlichen Sicherheitssystem (NON-GMDSS) eingeleitet?
- (a) Mit der Notmeldung
 - (b) Mit dem Peilzeichen
 - (c) Mit den Worten SILENCE MAYDAY, um sich Ruhe auf der Notfrequenz zu verschaffen
 - (d) *Mit dem Notanruf*
5. Woraus besteht das Sprechfunk-Notzeichen?
- (a) Aus 2 Tönen, die abwechselnd gesendet werden
 - (b) *Aus dem Wort MAYDAY*
 - (c) Aus dem dreimal zu sprechenden Wort SECURITE
 - (d) Aus der dreimal zu sprechenden Gruppe der Wörter PAN PAN
6. Was zeigt das Sprechfunk-Notzeichen im GMDSS an?
- (a) Dass ein Schiff eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit eines Schiffes betrifft
 - (b) Dass eine vitale nautische Warnnachricht vorliegt, die unbedingt beachtet werden muß
 - (c) Dass ein Orkan angekündigt wird
 - (d) *Dass ein Schiff oder eine Person von ernster und unmittelbar bevorstehender Gefahr bedroht ist und um sofortige Hilfe bittet*

7. Dürfen Seefunkstellen (NON-GMDSS) während eines Notverkehrs, an dem sie nicht teilnehmen, auf den Frequenzen, auf denen der Notverkehr sendet?
- (a) Ja, in den Pausen des Notverkehrs, um Frequenzen für den öffentlichen Nachrichtenaustausch zu vereinbaren
 - (b) *Ja, in außergewöhnlichen Fällen und unter bestimmten Bedingungen dürfen Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen während einer Pause im Notverkehr angekündigt werden*
 - (c) Nein, in keinem Fall
 - (d) Hierüber entscheidet die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, auf Anfrage
8. Darf das Sprechfunk-Notzeichen MAYDAY auch auf Binnenschiffahrtsstraßen benutzt werden?
- (a) Ja, wenn das Sprechfunk-Alarmzeichen vorangestellt wird
 - (b) Nein, es darf auf Binnenschiffahrtsstraßen nicht benutzt werden
 - (c) Nein, es ist eine Dringlichkeitsmeldung auszusenden
 - (d) *Ja*
9. Wie oft wird im Notanruf das Wort MAYDAY gesprochen?
- (a) Das Wort MAYDAY ist nicht Bestandteil des Notanrufs
 - (b) Einmal
 - (c) *Dreimal*
 - (d) Das Wort MAYDAY wird so oft gesprochen, bis sich eine Funkstelle meldet
10. Wie oft wird im Notanruf der Name des in Not befindlichen Schiffes genannt?
- (a) Der Name des sich in Not befindlichen Schiffes wird erst in der Notmeldung genannt
 - (b) Einmal
 - (c) Zweimal
 - (d) *Dreimal*
11. Womit wird im Seefunkdienst die Notmeldung eingeleitet?
- (a) Mit der Position des in Not befindlichen Schiffes
 - (b) Mit dem Schiffsnamen
 - (c) *Mit dem Notzeichen*
 - (d) Mit dem Alarmzeichen
12. Wird die Notmeldung im Seefunkdienst mit einem besonderen Zeichen eingeleitet?
- (a) Ja, mit dem Alarmzeichen

- (b) *Ja, mit dem Notzeichen*
- (c) Ja, mit dem nautischen Warnzeichen
- (d) Nein, die Notmeldung beginnt mit dem Schiffsnamen

13. Was folgt in der Notmeldung auf den Namen der Funkstelle in Not?

- (a) Die Art der erbetenen Hilfe
- (b) Die Art des Notfalls
- (c) *Der Standort des in Not befindlichen Schiffes*
- (d) Das Notzeichen

14. Ist für die Abfassung der Notmeldung (NON-GMDSS) eine bestimmte Reihenfolge festgelegt?

- (a) Ja, die Notmeldung besteht aus:
 - Standort
 - Name/Kennzeichnung der Funkstelle in Not
 - Art des Notfalls
 - Art der erbetenen Hilfe
 - jede weitere Angabe, die die Hilfeleistung erleichtern könnte
 - Notzeichen
- (b) Ja, die Notmeldung besteht aus:
 - Name/Kennzeichnung der Funkstelle in Not,
 - Notzeichen
 - Art des Notfalls
 - Art der erbetenen Hilfe
 - jede andere Angabe, die die Hilfeleistung erleichtern könnte
- (c) Nein, Inhalt und Aufbau der Notmeldung sind nicht festgelegt, weil im Notfall alles erlaubt ist
- (d) *Ja, die Notmeldung besteht aus:*
 - *Notzeichen,*
 - *Name/Kennzeichnung der Funkstelle in Not,*
 - *Standort,*
 - *Art des Notfalls,*
 - *Art der erbetenen Hilfe,*
 - *jede andere Angabe, die die Hilfeleistung erleichtern könnte*

15. Auf welchem Kanal wird im Seefunkdienst die Notmeldung ausgesendet?

- (a) Die Notmeldung darf nur auf dem internationalen Not-, Sicherheits- und Anrufkanal 16 ausgesendet werden
- (b) *Vorzugsweise auf dem internationalen Not-, Sicherheits- und Anrufkanal 16. Eine Funkstelle in Not darf die Notmeldung jedoch auch auf jedem*

verfügbaren Kanal aussenden, auf dem sie die Aufmerksamkeit auf sich lenken könnte

- (c) Die Notmeldung muß immer auf dem Arbeitskanal der nächstgelegenen Küstenfunkstelle ausgesendet werden
 - (d) Die Notmeldung wird auf Kanal 16 angekündigt und auf einem Schiff-Schiff-Kanal ausgesendet
16. Darf im Seefunkdienst die Notmeldung nur auf Kanal 16 ausgesendet werden?
- (a) Nein, Notmeldungen müssen auf Kanal 6 (internationaler Schiff-Schiff-Verkehr, sowie Such- u. Rettungsarbeiten) ausgesendet werden
 - (b) Nein, die Notmeldung muß immer auf dem Arbeitskanal der nächstgelegenen Küstenfunkstelle ausgesendet werden
 - (c) *Nein, eine Funkstelle in Not darf die Notmeldung auch auf jedem verfügbaren Kanal aussenden, auf dem sie die Aufmerksamkeit auf sich lenken könnte*
 - (d) Nein, die Notmeldung wird auf Kanal 16 angekündigt und auf einem Schiff-Schiff-Kanalausgesendet
17. Darf im Seefunkdienst im herkömmlichen Sicherheitssystem (NON-GMDSS) eine Notmeldung auf Kanal 16 wiederholt werden?
- (a) Nein, zur Entlastung des Kanal 16 erfolgt die Wiederholung einer Notmeldung nur auf einem Arbeitskanal
 - (b) Nein, da Notmeldungen auf Kanal 16 ausgestrahlt werden, ist sichergestellt, daß immer mehrere See- oder Küstenfunkstellen die Notmeldungen aufgenommen haben
 - (c) *Ja*
 - (d) Nein, die Wiederholung einer Notmeldung erfolgt auf einem Schiff-Schiff-Kanal
18. Welche Meldungen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen während eines laufenden Notverkehrs auf dem Kanal, auf dem der Notverkehr stattfindet, angekündigt werden?
- (a) Anruf an eine Küstenfunkstelle zur Ankündigung eines dringenden Telegramms
 - (b) Einlaufmeldungen
 - (c) *Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen*
 - (d) Sammellanrufe
19. Wann wird eine Notmeldung im herkömmlichen Sicherheitssystem (NON-GMDSS) wiederholt?
- (a) Notmeldungen werden wiederholt, wenn der betreffende Arbeitskanal von der Küstenfunkstelle geräumt worden ist

- (b) Notmeldungen dürfen nicht wiederholt werden
 - (c) Notmeldungen werden zu jeder vollen Stunde wiederholt
 - (d) *Eine Notmeldung wird wiederholt, wenn die Seefunkstelle in Not keine Bestätigung auf ihre Notmeldung erhalten hat oder wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält*
20. Darf eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, für ein anderes in Not befindliches Schiff eine Notmeldung aussenden?
- (a) Eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, unterrichtet die Schifffahrt über den Notfall durch eine nautische Warnnachricht
 - (b) Eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist sendet die Notmeldung einer anderen Funkstelle als Dringlichkeitsmeldung aus
 - (c) *Ja*
 - (d) Nein, da sie dadurch den Notverkehr stören könnte
21. Mit welchen Wörtern beginnt der Notanruf einer Seefunkstelle (NON-GMDSS), die sich selbst nicht in Not befindet?
- (a) Mit MAYDAY
 - (b) *Mit MAYDAY RELAY*
 - (c) Mit SECURITE
 - (d) Mit SILENCE DETRESSE
22. Muss eine Seefunkstelle, die eine Notmeldung einer in ihrer Nähe befindlichen anderen Seefunkstelle empfangen hat, den Empfang der Notmeldung bestätigen?
- (a) Notmeldungen werden nur von Küstenfunkstellen bestätigt
 - (b) *Ja*
 - (c) Das hängt von der Genehmigung des Kapitäns ab
 - (d) Die Entscheidung hierüber trifft der Schiffseigner
23. Muss eine Seefunkstelle den Empfang einer Notmeldung einer zweifellos weit entfernten Seefunkstelle bestätigen?
- (a) Notmeldungen werden in jedem Fall bestätigt
 - (b) Die Entscheidung hierüber trifft der Funker
 - (c) *Die Bestätigung erfolgt in diesem Fall nur dann, wenn die Notmeldung von anderen Funkstellen nicht bestätigt worden ist*
 - (d) Das hängt von der Genehmigung des Kapitäns ab
24. Muss eine Notmeldung von jeder Seefunkstelle bestätigt werden, die diese Meldung empfangen hat?
- (a) Ja, aber das muß der Kapitän oder sein Stellvertreter entscheiden

- (b) Ja, das ist stets erforderlich
 - (c) *Grundsätzlich ja, die Bestätigung kann aber unterbleiben, wenn die empfangende Seefunkstelle nicht für eine Hilfeleistung in Frage kommt und andere Funkstellen die Notmeldung bestätigt haben*
 - (d) Ja, wenn eine sichere Funkverbindung möglich ist
25. Ist die Form der Bestätigung des Empfangs einer Notmeldung festgelegt?
- (a) Ja, Name des eigenen Schiffes und „Erhalten MAYDAY“
 - (b) Nein, die Art der Bestätigung ist nicht besonders festgelegt
 - (c) Ja, nach dem mit dem Notzeichen SOS eingeleiteten Anruf erfolgt „Habe Ihre Notmeldungen erhalten“
 - (d) *Ja, nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt „Erhalten MAYDAY“*
26. Wird die Bestätigung des Empfangs einer Notmeldung im Sprechfunk mit MAYDAY eingeleitet?
- (a) Nein, die Bestätigung beginnt mit einem einfachen Anruf
 - (b) *Ja*
 - (c) Nein, die Bestätigung wird mit dem Notzeichen SOS eingeleitet
 - (d) Nein, zuerst wird das Peilzeichen ausgesendet
27. Wird im Seefunkdienst vor einem Anruf im Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?
- (a) Ja, wenn man annehmen muß, daß sich keine Seefunkstellen in unmittelbarer Nähe befinden
 - (b) Nein, es wird grundsätzlich das Notzeichen SOS ausgesendet
 - (c) Nein, es wird das Dringlichkeitszeichen ausgesendet
 - (d) *Ja*
28. Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen ausgesendet?
- (a) Nur beim Aussenden der Notmeldung
 - (b) *Vor jedem Anruf*
 - (c) Wenn es vom Kapitän ausdrücklich verlangt worden ist
 - (d) Wenn die Situation besonders kritisch ist
29. Wann wird im Seefunkdienst SILENCE MAYDAY ausgesendet?
- (a) Wenn der Notverkehr beendet ist
 - (b) *Wenn die Rettungsleitstelle oder die Funkstelle, die die Such- und Rettungsarbeiten koordiniert oder die Küstenfunkstelle, die am Notverkehr beteiligt ist, einer oder mehreren Funkstellen das Senden untersagt*

- (c) Wenn irgendeine Funkstelle, die selbst den Notverkehr nicht leitet, anderen Funkstellen das Senden untersagt
 - (d) Beim Verbreiten der Notmeldung
30. Woran erkennen Sie, daß es sich bei Anzeigen auf dem Radarschirm um die empfangene Aussendung eines Radartransponders handelt?
- (a) An einem angezeigten dicken Balken
 - (b) An dem auf dem Radarschirm dargestellten Rufzeichen des Schiffes, das seinen Radartransponder eingeschaltet hat
 - (c) *An einer Reihe von 12 aufeinander folgenden kurzen Strichen, die auf den Bildschirmmittelpunkt weisen*
 - (d) Die Aussendung eines Radartransponders ist auf dem Radarschirm nicht sichtbar
31. Sie empfangen mit Ihrem Radargerät die Aussendung eines Radartransponders. Was bedeutet das ?
- (a) Ein Schiff bittet um Feststellung seiner Position
 - (b) Ein Schiff bittet um Radarberatung
 - (c) Die örtliche Radarberatungsstelle bittet um Kontaktaufnahme
 - (d) *Ein Schiff ist in Not*
32. Sie empfangen mit Ihrem Radargerät die Aussendung eines Radartransponders. Welcher Funkverkehr ist einzuleiten?
- (a) Anruf an die zuständige Radarberatungsstelle
 - (b) Sicherheitsverkehr
 - (c) Anruf an alle Funkstellen
 - (d) *Notverkehr*
33. Was besagt die Meldung, an deren Ende SILENCE FINI steht?
- (a) Der Funkverkehr kann mit Einschränkungen wieder aufgenommen werden
 - (b) Der Funkstelle, die den Notverkehr stört, wird Funkstille geboten
 - (c) *Der Notverkehr ist beendet*
 - (d) Die Besatzung gibt das Schiff auf und verlässt es
34. Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, daß der Notverkehr beendet ist?
Durch eine Meldung, die wie folgt beendet wird:
- (a) MAYDAY FINI
 - (b) SILENCE MAYDAY
 - (c) PRUDENCE
 - (d) *SILENCE FINI*

35. Wann wird der Radartransponder eingeschaltet?
- (a) Wenn die eigene Position festgestellt werden soll
 - (b) Wenn Radarberatung gewünscht wird
 - (c) Wenn unsichtiges Wetter aufkommt
 - (d) *Wenn das eigene Schiff in Not ist*
36. Welche Anrufe beginnen im Binnenschiffahrtfunk und im herkömmlichen Sicherheitssystem (NON-GMDSS) mit den Wörtern MAYDAY RELAY?
- (a) Notanrufe, die nicht sofort beantwortet werden müssen
 - (b) Notanrufe, die durch eine in Not befindliche Funkstelle ausgesendet werden
 - (c) Dringlichkeitsanrufe im Zusammenhang mit ärztlicher Beratung
 - (d) *Notanrufe, die durch eine Funkstelle ausgesendet werden, die sich selbst nicht in Not befindet*
37. Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?
- (a) Aus dem Wort PAN
 - (b) Aus dem Wort SECURITE
 - (c) *Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN*
 - (d) Aus dem Wort MAYDAY
38. Wie wird im Sprechfunk die dreimal zu sprechende Gruppe der Wörter PAN PAN genannt?
- (a) Sicherheitszeichen
 - (b) Notzeichen
 - (c) *Dringlichkeitszeichen*
 - (d) Alarmzeichen
39. Was kündigt das Dringlichkeitszeichen im Seefunkdienst an?
- (a) *Dass die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit eines Schiffes oder einer Person betrifft*
 - (b) Dass Schiff und Besatzung von ernster und unmittelbar bevorstehender Gefahr bedroht sind und sofortige Hilfe erbitten
 - (c) Dass eine nautische Warnnachricht ausgesendet werden soll
 - (d) Dass die Zeichen einer Seenotfunkbake gehört worden sind
40. Was kündigt das Dringlichkeitszeichen im Bereich von Binnenschiffahrtsstraßen an?
- (a) Dass eine Nautische Information ausgesendet wird
 - (b) Dass der Schleusenbetrieb vorübergehend eingestellt wird

- (c) *Dass die rufende Funkstelle eine dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit eines Schiffes oder einer Person betrifft*
- (d) Dass wegen schlechter Sicht die Lichter zu setzen sind
41. Eine Seefunkstelle in der Nordsee hat eine sehr dringende Meldung auszusenden, welche die Sicherheit einer Person betrifft. Womit wird diese Meldung eingeleitet?
- (a) URGENT (dreimal zu sprechen)
- (b) SECURITE (dreimal zu sprechen)
- (c) *PAN PAN (dreimal zu sprechen)*
- (d) PRUDENCE (dreimal zu sprechen)
42. An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?
- (a) Nur an alle Seefunkstellen
- (b) Nur an Küstenfunkstellen)
- (c) *„An alle Funkstellen“ oder an eine bestimmte Funkstelle*
- (d) Nur an eine bestimmte Funkstelle
43. Dürfen Dringlichkeitsmeldungen an eine bestimmte Funkstelle gerichtet werden?
- (a) Nein, nur „An alle Seefunkstellen“
- (b) Nein, nur „An alle Funkstellen“
- (c) *Ja*
- (d) Nein, nur an eine Küstenfunkstelle
44. Muss eine „An alle Funkstellen“ ausgesendete Dringlichkeitsmeldung aufgehoben werden?
- (a) Ja, aber nur bei Mann über Bord
- (b) Hierüber gibt es keine Vorschriften
- (c) *Ja*
- (d) Nein, da alle erreichbaren Funkstellen den Funkverkehr mitgehört haben
45. Durch eine „An alle Funkstellen“ gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, daß die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Aufhebung der Meldung zu richten?
- (a) An die beteiligten Suchschiffe
- (b) An die nächstliegende Küstenfunkstelle
- (c) *„An alle Funkstellen“*
- (d) Der Widerruf einer solchen Meldung ist nicht vorgesehen
46. Ein Schiff auf einer Binnenschiffahrtsstraße gerät in schwere Gefahr. Was wird in diesem Fall durch die Funkstelle des betroffenen Schiffes eingeleitet?

- (a) Ein Notruf, der aus dem einmal zu sprechenden Wort MAYDAY besteht
 - (b) Ein Dringlichkeitsanruf
 - (c) *Ein Notgespräch*
 - (d) Ein Sicherheitsanruf, der die in der Nähe befindliche Schifffahrt warnt
47. In welchen Verkehrskreisen des Binnenenschiffahrtstfunks kann ein Dringlichkeitsgespräch gesendet werden?
- (a) *In allen Verkehrskreisen*
 - (b) Nur in den Verkehrskreisen Schiff-Schiff und Nautische Information
 - (c) Nur im Verkehrskreis Nautische Information
 - (d) Nur in den Verkehrskreisen Schiff-Schiff und Schiff-Hafenbehörde
48. Welche Stelle ist bei schwerer Gefahr auf den deutschen Binnenschiffahrtstraßen in jedem Fall anzurufen?
- (a) Die Wasser- und Schifffahrtsdirektion West
 - (b) Die Wahrschaustation Kaub
 - (c) Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
 - (d) *Die zuständige Revierzentrale*
49. Wann liegt im Seefunkdienst ein Dringlichkeitsfall vor?
- (a) Bei einer vertriebenen Tonne
 - (b) Wenn das Schiff sinkt
 - (c) Bei Kentergefahr
 - (d) *Bei einer verletzten Person an Bord*
50. Woraus besteht im Seefunkdienst das Sicherheitszeichen?
- (a) Aus dem Wort SAFETY
 - (b) Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN
 - (c) Aus dem Wort MAYDAY
 - (d) *Aus dem Wort SECURITE*
51. Welche Meldung wird mit SECURITE angekündigt?
- (a) Eine Meldung, die die Sicherheit einer Person betrifft
 - (b) *Eine Sicherheitsmeldung*
 - (c) Eine Meldung die anzeigt daß ein Schiff von ernster Gefahr bedroht ist und um sofortige Hilfe bittet
 - (d) Eine Dringlichkeitsmeldung
52. Was ist eine Sicherheitsmeldung?
- (a) Ein Medico-Gespräch
 - (b) Eine Meldung über den Reiseweg des Schiffes

- (c) Eine Meldung über Lotsenanforderung
- (d) *Eine wichtige nautische Warnung oder eine wichtige Wetterwarnung*

53. Welche Meldungen fallen nicht unter den Begriff Sicherheitsmeldungen?

- (a) DECCA-Warnungen
- (b) Nautische Warnnachrichten
- (c) Sturmwarnungen
- (d) *Suchmeldungen*

Kapitel 2

Fragenkatalog 2. Teil

2.4 Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis I/II (BZ I/II) 2. Teil

2.4 Zusatzprüfung vom Beschränkt Gültigen Sprechfunkzeugnis für UKW (USZ) zum Beschränkt Gültigen Betriebszeugnis für Funker I/II (BZ I/II)

Die Prüfungsbögen enthalten insgesamt 15 Fragen mit je 4 möglichen Antworten von denen nur eine zutrifft. Die Fragen müssen innerhalb von 15 Minuten beantwortet werden. Zum Bestehen diese Prüfungsteils müssen mindestens 12 Fragen richtig beantwortet werden.

2.1 Allgemeine Bestimmungen, Begriffsbestimmungen

1. Welches Funkzeugnis ist mindestens erforderlich, um auf einem nicht funkausrüstungspflichtigen Schiff im Bedeckungsbereich der deutschen UKW-Küstenfunkstellen am GMDSS teilnehmen zu können?
 - (a) Sonderzeugnis für den Seefunkdienst
 - (b) UKW-Sprechfunkzeugnis
 - (c) *Beschränkt Gültiges Betriebszeugnis für Funker II*
 - (d) Allgemeines Sprechfunkzeugnis

2. Wozu berechtigt das UKW-Betriebszeugnis I?
 - (a) *Es berechtigt zum Bedienen der Sprech-Seefunkstellen für UKW und der Funkeinrichtungen des GMDSS für UKW*
 - (b) Es berechtigt zum Bedienen von Betriebsfunkanlagen auf UKW
 - (c) Es berechtigt zum Bedienen der GMDSS-Funkanlagen auf Schiffen für das Seegebiet A2

- (d) Es berechtigt zum Bedienen aller Funkanlagen für den Frequenzbereich oberhalb 30 MHz
3. Wozu berechtigt das UKW-Betriebszeugnis II?
- (a) Es berechtigt zum Bedienen von Funkanlagen des Seefunkdienstes über Satelliten
 - (b) *Es berechtigt zum Bedienen der Sprech-Seefunkstellen für UKW und der Funkeinrichtungen des GMDSS für UKW im Bedeckungsbereich deutscher Küstenfunkstellen*
 - (c) Es berechtigt zum Bedienen der KW-Funkanlagen auf Schiffen im Seegebiet A4
 - (d) Es berechtigt zum Bedienen aller Funkanlagen für den Frequenzbereich oberhalb 30 MHz
4. Welches Seefunkzeugnis ist mindestens erforderlich, um weltweit am GMDSS im Seegebiet A1 teilnehmen zu dürfen?
- (a) Das Allgemeine Sprechfunkzeugnis
 - (b) Das UKW-Sprechfunkzeugnis
 - (c) Das Seefunkzeugnis 1. Klasse
 - (d) *Das Beschränkt Gültige Betriebszeugnis für Funker I*
5. Welches Seefunkzeugnis berechtigt zum Bedienen aller Sprech-Seefunkstellen und Einrichtungen des GMDSS für das Seegebiet A3?
- (a) UKW-Betriebszeugnis I
 - (b) Allgemeines Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst
 - (c) Allgemeines Seefunkzeugnis
 - (d) *Allgemeines Betriebszeugnis für Funker*
6. Welches internationale Regelwerk legt die betrieblichen Verfahren für das weltweite Seenot- und Sicherheitsfunksystem fest?
- (a) Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)
 - (b) *Radio Regulations (VO Funk)*
 - (c) EG-Richtlinie über die Schiffsausrüstung
 - (d) Telekommunikationsgesetz (TKG)
7. Wer ist bei Seefunkstellen über den Empfang eines Notalarms und seinen Inhalt umgehend zu informieren?
- (a) Nur der wachhabende Offizier
 - (b) Der Reeder oder Eigentümer des Schiffes
 - (c) *Der Führer des Fahrzeuges oder die für das Schiff verantwortliche Person*

- (d) Der Führer des Fahrzeuges und stets der Reeder oder Eigentümer
8. Dürfen die im GMDSS geforderten UKW-Handsprechfunkgeräte für Überlebensfahrzeuge für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?
- (a) Ja, wenn das Bedienpersonal im Besitz wenigstens des Seefunksonderzeugnisses ist
 - (b) Nein, die Verwendung dieser Geräte ist ausschließlich im Seenotfall erlaubt
 - (c) *Ja, wenn sie mit Akkumulatoren betrieben werden*
 - (d) Nein, der Betrieb dieser Geräte ist nur in Überlebensfahrzeugen erlaubt
9. In welchem internationalen Regelwerk sind die Vorschriften für das GMDSS festgelegt?
- (a) *SOLAS*
 - (b) Telekommunikationsgesetz (TKG)
 - (c) Seehandelsgesetz
 - (d) UNO-Charta
10. Welche Regelung für die Ausrüstungspflicht mit Funkanlagen gilt nach dem 1. Februar 1999 für Schiffe, die unter die SOLAS-Konvention fallen?
- (a) Es dürfen nach SOLAS 74 ausgerüstete Schiffe ohne Umrüstung weiterfahren
 - (b) *Frachtschiffe mit einer BRZ von 300 und mehr und alle Fahrgastschiffe müssen mit Einrichtungen entsprechend GMDSS ausgerüstet sein*
 - (c) Schiffe unter 500 BRZ rüsten sich freiwillig mit GMDSS-Funkanlagen aus
 - (d) Alle Fahrgastschiffe müssen mit Satellitenkommunikationsanlagen ausgerüstet sein
11. Dürfen Sportfahrzeuge am GMDSS teilnehmen?
- (a) Nein, Sportfahrzeuge dürfen unter keinen Umständen am GMDSS teilnehmen
 - (b) Ja, wenn sie sich beim Verlassen des Hafens bei der zuständigen Rettungsleitstelle anmelden
 - (c) Ja, Sportfahrzeuge dürfen ohne besondere Vorkehrungen am GMDSS teilnehmen
 - (d) *Ja, wenn die entsprechende Funkausrüstung vorhanden ist*
12. Welche überstaatliche Vereinbarung enthält Bestimmungen über die Ausrüstungspflicht mit GMDSS-Funkanlagen bei Seefahrzeugen?
- (a) *Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)*

- (b) Konvention der Internationalen Fernmeldeunion
 - (c) Genfer Konvention
 - (d) Vollzugsordnung für den Funkdienst
13. In welchem Fall kann von den Bestimmungen der Radio Regulations (VO Funk) abgewichen werden?
- (a) Bei Container über Bord
 - (b) Bei Erkrankung eines Mannschaftsmitglieds
 - (c) Bei Treibstoffmangel
 - (d) *Im Notfall*
14. Wie werden die Seegebiete im GMDSS bezeichnet?
- (a) AORW, AOR, IOR, POR
 - (b) Atlantik, Pazifik, Arktis, Indischer Ozean
 - (c) *A1, A2, A3, A4*
 - (d) Kleine Fahrt, mittlere Fahrt, große Fahrt, weltweite Fahrt
15. Wie lautet die Kurzbezeichnung für das nachfolgend beschriebene Seegebiet?
„Ein von der zuständigen Verwaltung festgelegtes Gebiet innerhalb der Sprechfunkreichweite mindestens einer UKW-Küstenfunkstelle, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht.“
- (a) A2
 - (b) A1
 - (c) A3
 - (d) A4
16. Welchem Zweck dienen Ortungszeichen im GMDSS?
- (a) Ortungszeichen werden zum Zwecke der Positionsbestimmung vom MRCC ausgesendet
 - (b) Ortungszeichen dienen ausschließlich der Ermittlung des Standortes einer Funkbake
 - (c) Ortungszeichen werden von Sucheinheiten ausgesendet, damit die Einheit in Not ihre Position überprüfen kann
 - (d) *Ortungszeichen sollen die Ortung einer beweglichen Funkstelle in Not oder die Ermittlung des Standortes der Überlebenden erleichtern*
17. Was sind Zielfahrtzeichen?
- (a) *Ortungszeichen, die von beweglichen Einheiten in Not oder Rettungsgeräten ausgesendet werden*
 - (b) Ortungszeichen, die von Sucheinheiten ausgesendet werden
 - (c) Ortungszeichen, die von beweglichen Einheiten für die Einheit in Not ausgesendet werden

- (d) Ortungszeichen, die von ortsfesten Einheiten zur Positionsbestimmung ausgesendet werden

2.2 GMDSS-Fachbegriffe

1. Was ist die „Maritime Mobile Service Identity“ (MMSI)?
 - (a) *Die Rufnummer im Seefunkdienst*
 - (b) Die analoge Kennung einer Seefunkstelle
 - (c) Nur das verschlüsselte Rufzeichen einer Seefunkstelle
 - (d) Die digitale Kennung des Notsenders
2. Welches Schiffspapier enthält die MMSI?
 - (a) Der Fahrerlaubnisschein
 - (b) *Die Urkunde für die Frequenzzuteilung*
 - (c) Die Gerätezulassungsurkunde
 - (d) Das Ausrüstungssicherheitszeugnis
3. Wie wird die MMSI gebildet?
 - (a) Aus fünf Ziffern
 - (b) Aus sieben Ziffern
 - (c) Aus neun Buchstaben
 - (d) *Aus neun Ziffern*
4. Wie setzt sich die MMSI einer Seefunkstelle zusammen?
 - (a) Aus sechs Buchstaben und drei Ziffern
 - (b) Aus sieben Ziffern, wobei die ersten beiden Nullen sein müssen
 - (c) *Aus neun Ziffern*
 - (d) Aus sechs Ziffern ohne Null
5. Wie setzt sich die MMSI einer Küstenfunkstelle zusammen?
 - (a) Aus neun Ziffern, von denen die zweite und dritte Ziffer eine Null ist
 - (b) Aus sieben Ziffern, von denen die letzten beiden Ziffern Nullen sind
 - (c) *Aus neun Ziffern, von denen die letzten beiden Ziffern Nullen sind*
 - (d) Aus neun Ziffern, von denen die ersten beiden Ziffern Nullen sind
6. Was bedeutet der Begriff SAR?
 - (a) *Suche und Rettung*
 - (b) Sichere Ansteuerungsrouten
 - (c) Suche auf Radarschirm
 - (d) Seeansteuerungsradar

7. Was bedeutet GMDSS?
 - (a) Globales Maritimes Daten-Sicherungs-System
 - (b) Weltweites Not- und Sicherheitsfunksystem für die Luftfahrt
 - (c) Weltweites Nachrichtensystem für Reedereiinformationen
 - (d) *Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem*

8. Über welches System können im Küstenbereich Warnnachrichten automatisch empfangen werden?
 - (a) Über INTELSATEX
 - (b) *Über NAVTEX*
 - (c) Über INTERNAV
 - (d) Über COASTALNAVTELS

9. Was ist eine EPIRB?
 - (a) Eigenpeilung im Radarbereich
 - (b) Elektronisches Peilsystem Im Regionalen Bereich
 - (c) *Seenotfunkbake*
 - (d) Europäisches Planungs-Institut für Rundfunk- und Breitbandnetze

10. In welchem Frequenzbereich arbeitet ein Radartransponder?
 - (a) 121,5 MHz
 - (b) *9 GHz*
 - (c) 15 GHz
 - (d) 406 MHz

11. Was bedeutet die Abkürzung RCC?
 - (a) Rotating Channel Choice
 - (b) Receiving Channel Code
 - (c) Radio Control Centre
 - (d) *Rescue Coordination Centre*

12. Was bedeutet die Abkürzung SAR?
 - (a) *Search and Rescue*
 - (b) Ship and Radar
 - (c) Sound and Radio
 - (d) Sea Area Route

13. Was bedeutet die Abkürzung SART?
 - (a) *Search and Rescue Radar Transponder*
 - (b) Special Aircraft Radio Telecommunication
 - (c) Search and Radar Test Equipment

- (d) Ship and Raft Test Program
14. Was bedeutet die Abkürzung GMDSS?
- (a) Global Maritime Data Sea System
 - (b) German Maritime Distress and Safety System
 - (c) *Global Maritime Distress and Safety System*
 - (d) Global Medical Distress and Safety System
15. Was bedeutet die Abkürzung MMSI?
- (a) Merchant Mobile Ship Information
 - (b) Mobile Merchant Safety Identity
 - (c) *Maritime Mobile Service Identity*
 - (d) Multiple Merchant Ship Information
16. Was bedeutet die Abkürzung MID?
- (a) Multilateral Identification Digit
 - (b) Mobile Information Data
 - (c) Medical Indication Data
 - (d) *Maritime Identification Digit*
17. Was bedeutet die Abkürzung EPIRB?
- (a) Emission Position-Indicating Radio Beacon
 - (b) *Emergency Position-Indicating Radio Beacon*
 - (c) Electronic Power in Radar Beam
 - (d) European Planing Institut for Regional Broadcast
18. Was bedeutet DISTRESS ALERT?
- (a) Sprechfunk-Alarmzeichen
 - (b) Notverkehr beendet
 - (c) *Notalarm*
 - (d) Dringlichkeitsalarm

2.3 Betriebsverfahren im GMDSS, Not, Dringlichkeit und Sicherheit

1. Auf welchem UKW-Kanal müssen Seefunkstellen mit Einrichtungen für GMDSS, wenn sie auf See sind, eine Empfangsbereitschaft für DSC sicherstellen?
- (a) Die Auswahl der Kanäle liegt in der Entscheidung der Schiffsführung

- (b) Es muss grundsätzlich eine Empfangsbereitschaft auf einem hohen und einem niedrigen Kanal für Not- und Sicherheitsanrufe sichergestellt werden
 - (c) Die Empfangsbereitschaft ist nur auf den Kanälen sicherzustellen, die für eine Überbrückung großer Entfernung in Frage kommen
 - (d) *Es muss eine automatische Empfangsbereitschaft auf Kanal 70 aufrechterhalten werden*
2. Wem obliegt die Lenkung des Verkehrs vor Ort im GMDSS?
- (a) *Der Funkstelle, welche die Such- und Rettungsarbeiten koordiniert (On-scene Commander/OSC)*
 - (b) Der Seefunkstelle, die als erste am Unfallort eintrifft
 - (c) der nächstgelegenen Küstenfunkstelle
 - (d) Der Seefunkstelle, die als erste den Notalarm bestätigt hat
3. Wer bestimmt den Sprechfunk-Kanal für den Funkverkehr vor Ort?
- (a) Die zuständige Küstenfunkstelle
 - (b) Die bewegliche Funkstelle in Not
 - (c) *Das RCC oder die Funkstelle, welche die Such- und Rettungsarbeiten koordiniert*
 - (d) Das Fahrzeug, das als erstes am Unfallort eintrifft
4. Welches Verfahren dient der Verkehrsaufnahme auf Kanal 70?
- (a) SSFC
 - (b) Sprechfunk
 - (c) Tonanruf
 - (d) *DSC*
5. Wo mit wird in der MMSI der Landeskenner der Funkstelle angegeben?
- (a) *Mit der MID*
 - (b) Mit den letzten fünf Ziffern
 - (c) Mit den letzten drei Ziffern
 - (d) Mit codierten Buchstaben
6. Was zeigt die MID an?
- (a) Das Rufzeichen für DSC
 - (b) *Den Landeskenner der Funkstelle*
 - (c) Die sechsstellige Rufnummer der Funkstelle
 - (d) Die Nummer in der maritimen Informationsdatei
7. Wird der mit einem DSC-Controller aufgenommene Notalarm gespeichert?

- (a) Ja, aber er wird nur dann gespeichert, wenn die Taste „Speichern“ gedrückt ist
 - (b) Ja, aber er wird nur dann gespeichert, wenn im Speicher noch genügend Platz ist
 - (c) *Ja, er wird immer gespeichert*
 - (d) Nein, er wird nicht gespeichert, sondern ausgedruckt
8. Auf welchem UKW-Kanal wird ein DSC-Routine-Anruf ausgesendet?
- (a) Auf Kanal 77
 - (b) Auf Kanal 16
 - (c) Auf Kanal 10
 - (d) *Auf Kanal 70*
9. Auf welchem UKW-Kanal erfolgt die DSC-Alarmierung?
- (a) *Auf Kanal 70*
 - (b) auf Kanal 16
 - (c) Auf Kanal 10
 - (d) Auf Kanal 72
10. Auf welchem UKW-Kanal wird ein DSC-Notalarm ausgesendet?
- (a) Auf Kanal 16
 - (b) *Auf Kanal 70*
 - (c) Auf Kanal 10
 - (d) Auf Kanal 77
11. Welche Aussendungen dürfen auf Kanal 70 erfolgen?
- (a) Seenotverkehr
 - (b) Wetterberichte für die Sportschiffahrt
 - (c) *DSC-Anrufe*
 - (d) Dringlichkeitsverkehr
12. Ist das bisherige Selektivrufsystem (Einzeltonfolge) auch im DSC-Verfahren anzuwenden?
- (a) Es ist nur bedingt anwendbar
 - (b) *Es ist nicht anwendbar*
 - (c) Es ist voll kompatibel
 - (d) Durch einfache Änderungen in den Seefunkgeräten ist es anwendbar
13. Welche Kanäle werden für Search and Rescue (SAR) beim Funkverkehr vor Ort benutzt?
- (a) Kanäle 15 und 17

- (b) *Kanäle 16 und 06*
 - (c) Kanäle 70 und 06
 - (d) Kanäle 10 und 16
14. Für welchen Zweck darf im GMDSS die Frequenz 121,5 MHz benutzt werden?
- (a) *Für Kommunikation in Not- und Dringlichkeitsfällen zwischen Seefunkstellen und Funkstellen des mobilen Flugfunkdienstes sowie für Alarmierungs- und Ortungszwecke im Seenotfall*
 - (b) Für allgemeinen Nachrichtenaustausch zwischen See- und Luftfunkstellen
 - (c) Für Not- und Dringlichkeitszwecke im Sprechfunk durch Küstenfunkstellen
 - (d) Ausschließlich für die Kennzeichnung der Notposition mittels Funkbaken
15. Welcher Dienst übermittelt Maritime Safety Information (MSI) auf terrestrischen Frequenzen?
- (a) Zeitzeichen
 - (b) GPS
 - (c) Wetter-Service
 - (d) *NAVTEX*
16. Werden Notmeldungen auch über NAVTEX verbreitet?
- (a) Nur in Ausnahmefällen
 - (b) Nein
 - (c) *Ja*
 - (d) Nur bei Ausfall anderer Funksysteme
17. Welcher Entfernungsbereich wird durch NAVTEX abgedeckt?
- (a) Ein Bereich bis zu 100 Seemeilen vom Standort des Senders
 - (b) Der küstennahe Bereich bis zu 20 Seemeilen
 - (c) Der Nahbereich bis zu 30 Seemeilen
 - (d) *Ein Bereich bis zu 400 Seemeilen vom Standort des Senders*
18. Welche Auswahlmöglichkeiten bestehen bei einem NAVTEX-Empfänger?
- (a) Kurs und Geschwindigkeit des Schiffes
 - (b) *Auswahl der Küstenfunkstelle und die Art der Meldung*
 - (c) Bandbreite und Lautstärke des Empfängers
 - (d) Es gibt keine Auswahlmöglichkeiten
19. Welchen Frequenzbereich benutzt das NAVTEX-System für die Aussendung von Meldungen?
- (a) Ultrakurzwelle (UKW)

- (b) Grenzwelle (GW)
 - (c) *Mittelwelle (MW)*
 - (d) Langwelle (LW)
20. In welcher Sprache werden in der Regel Meldungen im NAVTEX-System abgefaßt?
- (a) *Englisch*
 - (b) Französisch
 - (c) In der Landessprache der aussendenden Funkstelle
 - (d) Spanisch
21. Mit welchem Gerät kann man einen Notalarm auf UKW auslösen?
- (a) *Mit einem DSC-Gerät*
 - (b) Mit einem UKW-Handsprechfunkgerät
 - (c) Mit einem SART-Gerät
 - (d) Mit einer SITOR-Anlage
22. Die Aussendung des Notalarms erfolgt im GMDSS auf UKW Kanal 70. Auf welchem Kanal wird der Notverkehr abgewickelt?
- (a) Auf Kanal 88
 - (b) Auf Kanal 70
 - (c) *Auf Kanal 16*
 - (d) Auf Kanal 10
23. Auf welchem Kanal wird der Notverkehr im GMDSS abgewickelt?
- (a) Auf Kanal 70
 - (b) *Auf Kanal 16*
 - (c) Auf Kanal 89
 - (d) Auf Kanal 10
24. Für welche Zwecke wird die Frequenz 156,8 MHz (Kanal 16) im GMDSS benutzt?
- (a) Für den Funkverkehr an Bord
 - (b) Ausschließlich von Funkbaken zur Kennzeichnung der Notposition
 - (c) Für Not- und Sicherheitsanrufe mittels der Techniken des digitalen Selektivrufs
 - (d) *Für Not- und Sicherheitsverkehr sowie Anrufe im Sprechfunk*
25. Welche Angaben muß ein Notalarm mindestens enthaltene
- (a) Angaben zur Kennzeichnung der Funkstelle in Not sowie Angaben über die Zahl der Besatzungsmitglieder

- (b) Angaben zur Kennzeichnung der Funkstelle in Not sowie Angaben über die Art des Unfalls
 - (c) *Angaben zur Kennzeichnung der Funkstelle in Not sowie Angaben zu ihrer Position*
 - (d) Angaben zur Kennzeichnung der Funkstelle in Not sowie Angaben über die erbetene Hilfe
26. Wie heißt das Notzeichen im GMDSS?
- (a) SOS
 - (b) *MAYDAY*
 - (c) DETRESSE
 - (d) PAN PAN
27. Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im GMDSS?
- (a) *Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN*
 - (b) Aus der Gruppe XXX XXX
 - (c) Aus dem Wort PAN
 - (d) Aus dem Wort URGENT
28. Wie bestätigt eine Küstenfunkstelle normalerweise den Empfang eines Notalarms einer Seefunkstelle?
- (a) Die Küstenfunkstelle bestätigt den Notanruf auf der Frequenz, die das Schiff in Not als Empfangsfrequenz angibt
 - (b) Die Küstenfunkstelle bestätigt den Notanruf auf Kanal 16
 - (c) *Die Küstenfunkstelle bestätigt den Notalarm auf Kanal 70 durch eine Empfangsbestätigung an alle Schiffe unter Angabe der Kennzeichnung des Schiffes, dessen Notalarm bestätigt wird*
 - (d) Die Küstenfunkstelle bestätigt den Notanruf durch eine NAVTEX-Ausendung
29. Welche Maßnahmen sind von einer Seefunkstelle zu ergreifen, wenn sie einen DSC-Notalarm empfangen hat?
- (a) *Die Seefunkstelle muss den Notalarm auf Kanal 16 bestätigen und diesen Kanal weiter hinein hören*
 - (b) Die Seefunkstelle muss für den Empfang weiterer Informationen auf der Frequenz hörbereit bleiben, auf der sie den Notalarm empfangen hat
 - (c) Die Seefunkstelle muss den Notalarm auf Kanal 70 wiederholen
 - (d) Die Seefunkstelle muss in jedem Fall sofort eine Hörbereitschaft auf Kanal 6 sicherstellen
30. Was ist bei der Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung auf UKW im GMDSS zu beachten?

- (a) Die Dringlichkeitsmeldung muss in betont langsamer Sprechweise angekündigt werden, damit möglichst viele Funkstellen die Meldung empfangen können
 - (b) Die Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung muss mittels Sprechfunk auf Kanal 16 erfolgen
 - (c) Die Dringlichkeitsmeldung muss mit DSC auf Kanal 16 angekündigt werden
 - (d) *Die Dringlichkeitsmeldung muss mittels des digitalen Selektivrufs (DSC) angekündigt werden*
31. Sie sehen ein Flugzeug abstürzen. Das zuständige RCC ist sofort zu benachrichtigen. Welcher Verkehr wird eingeleitet?
- (a) Sicherheitsverkehr
 - (b) Dringlichkeitsverkehr
 - (c) *Notverkehr*
 - (d) Allgemeiner Anruf
32. Welche Angaben enthält die Bestätigung des Empfangs eines Notalarms von einer Seefunkstelle im Sprechfunk?
- (a) *MAYDAY*
MMSI der Funkstelle in Not (dreimal gesprochen)
HIER IST (THIS IS) oder DE (gesprochen DELTA ECHO)
Schiffsname (dreimal gesprochen) und Rufzeichen der bestätigenden Funkstelle
ERHALTEN (RECEIVED) MAYDAY oder ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY
 - (b) Rufnummer (MMSI) der Funkstelle in Not
HIER IST (THIS IS) oder DE (gesprochen DELTA ECHO)
Rufnummer (MMSI), Rufzeichen oder Name der bestätigenden Funkstelle
MAYDAY ERHALTEN (RECEIVED) OVER
 - (c) MAYDAY
Rufnummer (MMSI) der Funkstelle in Not
HIER IST (THIS IS) oder DE (gesprochen DELTA ECHO)
Rufnummer (MMSI), Rufzeichen oder Name der bestätigenden Funkstelle
OVER
 - (d) SOS (gesprochen SIERRA OSCAR SIERRA) Rufnummer (MMSI) der Funkstelle in Not
HIER IST (THIS IS) oder DE (gesprochen DELTA ECHO)
Rufnummer (MMSI), Rufzeichen oder Name der bestätigenden Funkstelle
ROMEO ROMEO ROMEO
SOS (gesprochen SIERRA OSCAR SIERRA)

33. Wodurch werden im GMDSS Seefunkstellen davon unterrichtet, daß eine nautische Warnnachricht ausgesendet werden soll?
- (a) *Durch einen entsprechenden DSC-Anruf an alle Funkstellen*
 - (b) Durch eine Ankündigung auf Kanal 13
 - (c) Durch ein besonderes Warnzeichen
 - (d) Durch eine gesprochene Ankündigung auf Kanal 70
34. Wann wird im Seefunkdienst SILENCE MAYDAY ausgesendet?
- (a) Wenn die Situation besonders kritisch ist
 - (b) Wenn der Notverkehr beendet wird
 - (c) Wenn eine Funkstelle, die den Notverkehr nicht leitet, anderen Funkstellen das Senden untersagt
 - (d) *Wenn die Rettungsleitstelle oder die Funkstelle, die die Such- und Rettungsarbeiten koordiniert oder die Küstenfunkstelle, die am Notverkehr beteiligt ist, einer oder mehreren Funkstellen das Senden untersagt (Funkstille auferlegt)*
35. Was zeigt das Dringlichkeitszeichen an?
- (a) Dass die rufende Funkstelle eine nautische Warnnachricht auszusetzen hat
 - (b) *Dass die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusetzen hat, welche die Sicherheit des Schiffes oder einer Person betrifft*
 - (c) Dass die rufende Funkstelle eine Sicherheitsmeldung auszusetzen hat
 - (d) Dass die rufende Funkstelle dringende Lotsenberatung benötigt
36. Wie oft muß im Sprechfunk das Dringlichkeitszeichen „PAN PAN“ vor der Aussendung einer Dringlichkeitsmeldung gesprochen werden?
- (a) *Dreimal*
 - (b) Zweimal
 - (c) Höchstens dreimal
 - (d) Sechsmal
37. Was erscheint auf dem Display des Controllers, wenn eine nautische Warnnachricht angekündigt worden ist?
- (a) *Das Wort SAFETY*
 - (b) Das Wort URGENCY
 - (c) Das Wort LISTING
 - (d) Das Wort DISABLED
38. Auf welchem Kanal soll im GMDSS eine auf Kanal 70 an alle Funkstellen angekündigte Sicherheitsmeldung normalerweise verbreitet werden?

- (a) *Auf Kanal 16*
- (b) Auf Kanal 10
- (c) Auf Kanal 70
- (d) Auf Kanal 75

39. Ihr DSC-Gerät gibt einen Alarm und zeigt an, dass Ihre Seefunkstelle gerufen worden ist. Wie verhalten Sie sich?

- (a) *Ich bestätige den Empfang des Anrufs mittels DSC und teile der rufenden Funkstelle mit, ob ich in der Lage bin, mit ihr Funkverkehr abzuwickeln*
- (b) Ich schalte sofort auf den angegebenen Arbeitskanal
- (c) Da ein Notfall vorliegt, rufe ich „MAYDAY RELAY“
- (d) Ich bestätige den Empfang des Anrufs auf Kanal 16

Anhang A

Texte in englischer Sprache

Es folgt eine Zusammenstellung von Texten in deutscher und englischer Sprache für die Abnahme von Prüfungen zum Erwerb von Sprechfunk- und Betriebszeugnissen.

Hinweise: Texte in englischer Sprache werden nur für das UKW-Betriebszeugnis 1 benötigt. Bei Eigennamen, Gruppen und Fremdwörtern ist die Buchstabiertafel zu verwenden.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Humber 5 Leucht-Heultonne stop gekentertes Rettungsboot gesichtet stop gefährlich für die Schifffahrt stop Schlepper ist unterwegs + | Humber 5 light whistle buoy stop sighted capsized lifeboat stop dangerous to navigation stop tug is underway + |
| 2 | Erbitten ärztliche Beratung für Person, die in einen Laderaum gefallen und schwer verletzt ist stop Position 55-12 Nord 004-56 Ost stop erwarten Hubschrauber + | Request medical advice for person fallen into a hold and seriously injured stop position 55-12 north 004-56 east stop standing by for helicopter + |
| 3 | Humber-Elbe Weg stop um 0845 UTC in ungefährer Position 53-25 Nord 005-28 Ost stop fast unter Wasser treibende Glockentonne beobachtet + | Humber-Elbe route stop at 0845 UTC in approximate position 53-25 north 005-28 east stop observed nearly submerged drifting bell buoy + |
| 4 | Auf Position rechtweisend 090 Grad von Texel Feuerschiff, Distanz 5 Seemeilen stop mein Schiff ist manövrierunfähig + | In position true bearing 090 degrees from Texel light-vessel, distance 5 miles stop my vessel is not under command stop proceeding with reduced speed + |

- | | | |
|----|---|---|
| 5 | Seegebiet Doggerbank bis Insel Wight stop starke westliche Winde zunehmend Sturm Stärke 8 bis 9 später rückdrehend + | Sea area Doggerbank to Isle of Wight stop strong westerly winds increasing to gale force 8 to 9 backing later + |
| 6 | Auf Position 1 Seemeile südöstlich von Goose Feuerschiff stop in Kollision mit unbekanntem Schiff stop erbitten Schlepperhilfe + | In position 1 nautical mile south-east from Goose light-vessel stop in collision with unknown vessel stop request tug assistance + |
| 7 | Auf Position 2 Meilen südöstlich der Heultonne A stop Feuer im Maschinenraum stop setzen die Fahrt mit langsamer Geschwindigkeit fort stop benötigen Schlepperhilfe + | In position 2 miles southeast from whistle buoy A stop engine room on fire stop proceeding with slow speed stop request tug assistance + |
| 8 | Auf Position 61-10 Nord 003-45 Ost stop Explosion im Maschinenraum stop verlassen das Schiff stop benötigen Hilfe + | In position 61-10 north 003-45 east stop explosion in engine room stop abandoning ship stop require assistance + |
| 9 | Straße von Dover stop gefährliches Wrack eines Fischereifahrzeuges auf Position 52-22 Nord 001-52 Ost mit 2 gelben Tonnen gekennzeichnet + | Strait of Dover stop dangerous wreck of a fishing vessel in position 52-22 north 001-52 east marked by two yellow buoys + |
| 10 | Ansteuerung Dünkirchen stop auf Position 51-04 Nord 002-21 Ost stop gefährliches Wrack geortet stop großer Abstand erbeten + | Dunkerque approach stop dangerous wreck located in position 51-04 north 002-21 east stop wide berth requested + |
| 11 | HUMBER-ELBE Weg auf ungefähre Position 53-25 Nord 007-38 Ost stop um 0845 UTC eine unter Wasser treibende Glockentonne beobachtet stop gefährlich für die Schifffahrt + | Humber-Elbe route in approximate position 53-25 north 007-38 east at 0845 UTC a nearly submerged drifting bell buoy observed stop dangerous to navigation + |
| 12 | Seegebiet Doggerbank bis Insel Wight stop starke westliche Winde zunehmend auf Sturm Stärke 8-9 später rückdrehend langsam abnehmend + | Sea area Dogger Bank to Isle of Wight stop strong westerly winds increasing to gale force 8-9 backing later slowly moderating + |
| 13 | In der Nähe von Leucht-Heultonne D1 gekentertes Rettungsboot gesichtet stop die Schifffahrt wird gebeten, vorsichtig zu fahren + | In vicinity of light whistle buoy D1 capsized life boat sighted stop shipping is requested to navigate carefully + |

-
- | | | |
|----|---|--|
| 14 | Benötigen medizinische Beratung für einen Mann, der in einen Laderaum gefallen ist stop der Mann ist schwer verletzt und hat viel Blut verloren stop Position 56-48 Nord 006-55 Ost stop benötigen Hubschrauber + | Require medical advice for a man fallen into a hold stop man is seriously injured with heavy loss of blood stop position 56-48 north 006-55 east stop require helicopter + |
| 15 | Auf Position rechtweisend 090 Grad von TEXEL Feuerschiff, Distanz 5 Seemeilen stop mein Schiff ist manövrierunfähig stop fahre mit verminderter Geschwindigkeit + | In position true bearing 090 degrees from TEXEL light-vessel, distance 5 miles stop my vessel is not under command stop proceeding with reduced speed + |
| 16 | Auf Position 1 Seemeile südöstlich von Goose Feuerschiff stop Kollision mit unbekanntem Schiff stop starke Schlagseite nach Backbord stop Schleppehilfe wird erbeten + | In position 1 nautical mile southeast from Goose light-vessel in collision with unknown vessel stop heavy list to port stop tug assistance is requested + |
| 17 | Gekentertes Rettungsboot in Nähe der Leucht-Heultonne D1 gesichtet stop die Schifffahrt wird gewarnt stop Schlepper zur Untersuchung und Bergung ist unterwegs + | Capsized life boat sighted in vicinity of light and whistle buoy D1 stop shipping will be warned stop tug is proceeding to investigate and to salvage + |
| 18 | Meine Position ist 2 Seemeilen südöstlich Heultonne A stop habe Feuer im Maschinenraum stop die Hauptmaschine arbeitet noch stop fahre mit reduzierter Geschwindigkeit stop erbitte Schlepperhilfe + | My position is 2 miles southeast from whistle buoy A stop engine room on fire stop main engine is still working stop proceeding with reduced speed stop request tug assistance + |
| 19 | Auf Position rechtweisend 090 Grad von TEXEL Feuerschiff, Distanz 5 Seemeilen stop Schiff ist manövrierunfähig stop die Schifffahrt wird gebeten, großen Abstand zu halten + | In position true bearing 090 degrees from TEXEL light-vessel, distance 5 miles stop ship is not under command stop shipping is requested to keep a wide berth + |
| 20 | Auf Position 61-10 Nord und 003-45 Ost Explosion im Maschinenraum stop starke Schlagseite stop Kentergefahr stop verlassen das Schiff stop benötigen Hilfe + | In position 61-10 north 003-45 east explosion in engine room stop heavy list stop danger of capsizing stop abandoning the vessel stop require assistance + |

- | | | |
|----|---|--|
| 21 | Freyburg/DACW auf Position 13 Seemeilen östlich Grömitz stop Kollision mit Tanker Böhlen/DILX stop Schiff sinkt stop benötigen Hilfe + | Freyburg/DACW in position 13 nautical miles east from Groemitz stop in collision with tanker Boehlen/DILX stop ship is sinking stop require assistance + |
| 22 | XanthippeIDH2 134 auf Position 4 Seemeilen nordöstlich Puttgarden stop Mann über Bord stop Schiffe in der Nähe werden gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten + | Xanthippe/DH2i34 in position 4 nautical miles northeast of Puttgarden stop man over board stop ships in vicinity are requested to keep a sharp look out + |
| 23 | BluebirdIDAJY Position 4 Seemeilen nordwestlich Cap Finisterre stop treibenden gelb gestrichenen Container mit der Aufschrift TEXASCON gesichtet stop gefährlich für die Schifffahrt. + | Bluebird/DAJY in position 4 nautical miles northwest from Cap Finisterre stop sighted drifting yellow painted container marked TEXASCON stop dangerous to navigation + |
| 24 | Auf Position 4 Seemeilen südöstlich Feuerschiff Texel stop Explosion im Maschinenraum stop mein Schiff ist manövrierunfähig stop benötige Hilfe + | In Position 4 nautical miles southeast from Texel light-vessel stop explosion in engine room stop my vessel is not under command stop require assistance + |
| 25 | Auf Position 51-25.8 Nord 002-40.5 Ost stop Anker und Kette auf der angegebenen Position verloren stop die Schifffahrt wird gebeten, weder Anker noch Fanggeschirr in diesem Gebiet zu benutzen + | In position 51-25.8 north 002-40.5 east stop lost anchor and chain in the mentioned position stop shipping is requested not to use anchor nor fishing gear in this area + |
| 26 | 40 Fuß Segelyacht RELAXE stop Slup mit weißem Rumpf stop Rufzeichen SW 7988 ohne Nachricht seit dem 16. Januar unterwegs von Martinique zu den Azoren stop Meldungen an die US Küstenwache + | 40 feet sailing yacht RELAXE stop sloop with white hull stop call sign SW 7988 underway from Martinique to Azores unreported since January 16th stop reports to US Coast Guard + |
| 27 | Habe EPIRB-Signale auf 121,5 und 243 MHz um 1719 UTC auf Position 48-15 Nord 009-21 West empfangen stop Schiffe in diesem Gebiet werden gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten und ihre eigenen Seenotfunkbaken zu überprüfen + | Received signals of EPIRB on 121.5 and 243 MHz at 1719 UTC in position 48-15 north 009-21 west stop vessels in this area are requested to keep a sharp look out and check their own emergency radiobeacons + |

-
- 28 Gebiet Humber, Themse, Dover, Insel Wight und belgische Küste stop nordöstliche schwache bis mäßige Briese um 3 bis 4 stop mäßige oder schlechte Sicht stop überwiegend heiter +
 Area Humber, Thames, Dover, Isle of Wight and the Belgian Coast stop northeasterly gentle to moderate breeze 3 to 4 stop moderate or poor visibility stop mainly fair +
- 29 Auf Position 4 Seemeilen nördlich der Tonne DB2 Kollision mit Tanker NEWEXCO stop starke Schlagseite nach Backbord und Kentergefahr stop benötigte Hilfe +
 In position 4 miles north of buoy DB2 in collision with tanker NEWEXCO stop heavy list to port and danger of capsizing stop require assistance +
- 30 Straße von Dover stop 51-29.2 Nord 002-18.0 Ost Leuchttonne GARDEN CITY ist vertrieben stop Schiffe in diesem Gebiet werden gebeten, vorsichtig zu fahren +
 Strait of Dover stop 51-29.2 north 002-18.0 east light buoy GARDEN CITY is off station stop vessels in this area are requested to navigate carefully +
- 31 Im Fahrwasser zwischen Den Heider und Den Oever ist Leuchttonne MG 18 als verlöscht gemeldet stop die Schifffahrt in diesem Gebiet wird gebeten, vorsichtig zu fahren +
 At fairway between Den Heider and Den Oever light buoy MG 18 is reported unlit stop shipping in this area is requested to navigate carefully +
- 32 Auf Position 4 Seemeilen nördlich Borkum Riff stop benötigte ärztliche Hilfe stop Mann ist aus dem Mast gefallen stop schwer verletzt stop benötigte Hubschrauber +
 Position 4 nautical miles north of Borkum Riff stop require medical aid stop man has fallen from mast and is seriously injured stop require helicopter +
- 33 Um 0615 UTC auf Position 45-33 Nord 007-45 Ost stop fast unter Wasser treibenden Container gesichtet stop gefährlich für die Schifffahrt +
 At 0615 UTC in position 45-33 north 007-45 east stop sighted nearly submerged drifting container stop dangerous to navigation +
- 34 Wettervorhersage für das Gebiet nördlich von West-Portugal stop Regen oder Schauer stop Südwest 6 zeitweise zunehmend auf West 8 stop später rechrtdrehend auf Nordwest 5 +
 Weather forecast for the aera north of West Portugal stop rain or showers stop southwesterly 6 temporarily increasing westerly 8 stop veering to northwest 5 later +

- | | | |
|----|---|--|
| 35 | Unterwasser-Kabelarbeiten durch Leon Thevenin werden bis zum 16. Januar fortgeführt stop im Gebiet innerhalb von 2 Seemeilen von 33-55.6 Nord 008-04.2 West wird großer Abstand erbeten + | Underwater cable Operation by Leon Thevenin in progress until January 16th stop in area within 2 nautical miles of 33-55.6 north 008-04.2 west wide berth is requested + |
| 36 | Meine Position ist 4 Seemeilen westlich von Feuerschiff Texel stop meine Maschine arbeitet nicht stop erbitte Schlepperhilfe + | My position is 4 miles west from Texel light-vessel stop my engine is not working stop request tug assistance + |
| 37 | Meine Position ist nahebei Leucht-Heultonne Buise-Tief 1 stop treibende Baumstämme gesichtet stop die Schifffahrt wird gewarnt + | My position is near to light and whistle buoy Buise-Tief 1 stop drifting tree-trunks sighted stop shipping will be warned + |
| 38 | Auf Position 52-40.1 Nord 001-05.2 Ost Person über Bord stop die Schifffahrt wird gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten + | In position 52-40.1 north 001-05.2 east person overboard stop shipping is requested to keep a sharp lookout + |
| 39 | Auf Position 1 Seemeile nördlich der Tonne DB 2 stop mit unbekanntem Schiff kollidiert stop habe starke Schlagseite stop erbitte Schlepperhilfe + | In position 1 nautical mile north from buoy DB 2 stop in collision with unknown vessel stop heavy list stop request tug assistance + |
| 40 | Seegebiet Deutsche Bucht stop starke nördliche Winde zunehmend Sturm Stärke 8 bis 9 stop später rückdrehend stop gegen Abend langsam abnehmend stop schlechte Sicht + | Sea area German Bight stop strong northerly winds increasing gale force 8 to 9 stop backing later stop slowly moderating at evening stop poor visibility + |
| 41 | Norwegische See Staffa Ölfeld stop Tonne auf 60-44.8 Nord 001-35.4 Ost wird vermisst stop Gefahr für die Schifffahrt + | Norwegian Sea Staffa oil field stop buoy 60-44.8 north 001-35.4 east missing stop dangerous to navigation + |
| 42 | Auf Position rechtweisend 45 Grad von Leucht-Glockentonne B, Distanz 4 Seemeilen stop Feuer im Schiff stop wir verlassen das Schiff stop benötigen Hilfe + | In position true bearing 45 degrees from light bell buoy B, distance 4 miles stop ship on fire stop abandoning ship stop require assistance + |

-
- 43 Norwegische See und Dänemark Straße stop schwerer Sturm aus West Stärke 10 stop in der Dänemark Straße orkanartiger Sturm Stärke 11 stop zeitweise Schnee stop Lufttemperatur zwischen minus 3 bis minus 6 Grad Celsius stop gute Sicht + Norwegian Sea and Denmark Strait stop westerly storm force 10 stop in Denmark Strait violent storm force 11 stop snow at times stop air temperature between minus 3 to minus 6 degrees Celsius stop good visibility +
- 44 Auf Position 19-50 Nord 006-11 Ost stop Ladung übergegangen stop haben starke Schlagseite nach Steuerbord stop erbitten Schlepperhilfe + In position 19-50 north 006-11 east stop cargo has shifted stop making heavy list to starboard stop request tug assistance +
- 45 Aufgrund der Eisverhältnisse können Tonnen eingezogen, verlöscht, vertrieben oder gekentert sein stop die Schifffahrt wird gebeten, mit Vorsicht zu navigieren + Due to (because of) ice conditions buoys could be withdrawn, unlit, off station or capsized stop shipping is requested to navigate with caution +
- 46 Deutsche Bucht Feuerschiff auf Position 54-11 Nord 007-28 Ost Leucht- und Funkfeuer zeitweilig ausgefallen stop gefährlich für die Schifffahrt + German Bight light-vessel in position 54-11 north 007-28 east light and radio beacon temporarily inoperative stop dangerous to navigation +
- 47 Schiff auf Grund auf 54-27.7 Nord 012-10.7 Ost stop großer Abstand erbeten + Ship aground in 54-27.7 north 012-10.7 east stop wide berth requested +
- 48 Schwierige Bergungsarbeiten 2 sm nördlich der Leuchttonne Arkona stop Fahrzeugen wird empfohlen, dieses Gebiet zu meiden + Difficult salvage operations 2 miles north from light buoy Arkona stop vessels are advised to avoid this area +
- 49 Glockentonne Fehmarnbelt auf Position 54-36 Nord 011-09 Ost zeitweilig eingezogen und ersetzt durch rot-weiße unbefeuerte Spierentonne mit der Aufschrift KO63 + Bell buoy Fehmarnbelt in position 54-36 north 011-09 east temporarily withdrawn and replaced by a red white coloured unlighted spar buoy marked KO63 +
- 50 Auf Position 2 sm nördlich Deutsche Bucht Feuerschiff stop um 0730 UTC Mann über Bord stop Schiffe in der Nähe werden gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten + In position 2 nautical miles north from German Bight light-vessel stop lost a man overboard at 0730 UTC stop ships in vicinity are request to keep a sharp lookout +

- 51 Auf Position 55-12 Nord 005-08 Ost stop benötigen ärztliche Hilfe stop ein Besatzungsmitglied ist ohnmächtig stop es besteht Verdacht auf Herzinfarkt + In position 55-12 north 005-08 east stop require medical assistance stop a crewmember is unconscious stop heart attack is suspected +
- 52 Auf Position 54-10 Nord 004-15 Ost um 0930 UTC stop Feuer im Laderaum stop haben gefährliche Ladung an Bord stop benötigen Unterstützung bei der Brandbekämpfung + In position 54-10 north 004-15 east at 0930 UTC stop hold on fire stop have dangerous cargo on board stop require assistance in fire fighting +
- 53 Auf Position 6 Seemeilen südwestlich Hockhead stop Maschine nach Explosion außer Betrieb stop wir treiben mit einer Geschwindigkeit von drei Knoten in Richtung Hockhead Felsen stop benötigen Schlepperunterstützung + In position 6 nautical miles southwest from Hockhead stop after explosion engine out of order stop we are drifting with a speed of 3 knots towards Hockhead Rocks stop require tug assistance +
- 54 Auf Position 53-16 Nord 008-45 Ost Explosion im Maschinenraum stop Kentergefahr stop verlassen das Schiff stop erbitten Hilfe + In position 53-16 north 008-45 east explosion in the engine room stop danger of capsizing stop abandoning ship stop require assistance +
- 55 Auf Position rechtweisend 090 Grad von Texel Feuerschiff, ungefähre Distanz 5 Seemeilen stop Kollision mit unbekanntem Schiff stop Wassereinbruch in allen Laderäumen stop benötigen weitere Rettungsschiffe + In position true bearing 90 degrees from Texel light-vessel stop approximate distance of 5 nautical miles stop in collision with unknown vessel stop ship is making water in all holds stop require additional rescue vessels +
- 56 Auf Position 56-25 Nord 027-19 West stop Schiff rammte kleinen Eisberg stop Wassereinbruch in allen Laderäumen stop wir sinken und benötigen Hilfe + In position 56-25 north 027-19 west stop vessel struck growler stop ship is making water in all holds stop we are sinking and require assistance +

-
- 57 Folgendes auf Kanal 16 um 0750 UTC empfangen stop mayday MMSI 232 503 780 Mary/GCAQ auf Position 71-16 Nord 014-10 Ost Ladung übergegangen (verrutscht) stop Schiff hat schwere Schlagseite nach Steuerbord stop Kentergefahr stop benötigen Hilfe +
 Following received on channel 16 at 0750 UTC stop mayday MMSI 232 503 780 MaryIGCAQ in position 71-16 north 014-10 east cargo has shifted stop ship has a heavy list to starboard stop danger of capsizing stop require assistance +
- 58 Auf Position 55-14 Nord 009-27 Ost stop zwei unbekannte Schiffe kollidiert stop ein Schiff brennt, das andere scheint zu sinken stop kein Funkverkehr zu hören stop benötigen weitere Rettungsschiffe +
 In position 55-14 north 009-27 east stop two unknown vessels in collision stop one ship is on fire the other one seems to be sinking stop no radio communication to be heard stop require additional rescue vessels +
- 59 Auf Position 40-10 Nord 025-27 West stop um 2100 UTC Person über Bord stop Schiffe in der Nähe werden gebeten, sich an der Suche und Rettung zu beteiligen +
 In position 40-10 north 025-27 west stop at 2100 UTC person overboard stop ships in vicinity are requested to assist with search and rescue +
- 60 Auf Position 5 sm nordwestlich Borkum Leuchtturm. stop Ruder und Ankerkette gebrochen stop Schiff ist manövrierunfähig stop treiben auf die Sandbänke zu stop benötigen Schlepperhilfe +
 In position 5 nm northwest from Borkum Lighthouse stop rudder and anchor chain broken stop ship is not under command stop drifting towards the sandbanks stop require tug assistance +
- 61 Auf Position 18 sm westsüdwestlich von Finisterre stop Kurs 350 Grad Geschwindigkeit 14 Knoten stop Explosion im Laderaum Nummer 2 stop benötigen ärztliche Hilfe für eine schwerverletzte Person +
 In position 18 nm westsouthwest of Finisterre stop course 350 degrees speed 14 knots stop explosion in hold number 2 stop require medical assistance for one seriously injured person +
- 62 Am 16. Juli um 0600 Uhr Ortszeit verließ das Segelboot Marina mit 2 Personen an Bord Klintholm mit Bestimmungshafen Bornholm und ist noch nicht angekommen stop die Schifffahrt wird gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten und an Lyngby Radio zu berichten +
 On July 16th at 0600 local time the sailing boat Marina with two persons on board left Klintholm bound for Bornholm and has not yet arrived stop shipping is requested to keep a sharp lookout and report to Lyngby Radio +

- | | | |
|----|---|---|
| 63 | Deutsche Bucht stop nahe Leuchttonne DB7 treibenden Container mit der Aufschrift TRANS234 gesichtet stop die Schifffahrt wird gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten + | German Bight stop near light buoy DB7 sighted drifting container marked with TRANS 234 stop shipping is requested to keep a sharp lookout + |
| 64 | Kiel-Ostsee-Weg stop Leucht-Glockentonne KR17 wurde gerammt stop 3 sm östlich vertrieben stop Feuer verlöscht stop die Schifffahrt in diesem Gebiet wird gebeten, vorsichtig zu fahren + | Kiel-Baltic-Route stop light bell buoy KR17 was struck stop drifted 3 nm east stop fire unlit stop shipping in this area is requested to navigate carefully + |
| 65 | Ostsee-Gedser-Weg stop Funkbake zwischen Nysted und Gedser verloren stop die Bake ist mit gelben und roten Streifen angestrichen, mit HYDRO 24 beschriftet und hat auf der Spitze eine Peitschenantenne + | Baltic-Gedser-Route stop lost radio-beacon between Nysted and Gedser stop radio-beacon is painted with yellow and red stripes, marked with HYDRO 24 and has a whip-antenna on top + |
| 66 | Nautische Warnung für die nördliche Biscaya stop nahe Position 47-10 Nord 002-52 West treibenden Container gesichtet stop Schlepper Kilian/GKMN fährt zur Containerposition, um das gefährliche Hindernis aufzunehmen + | Navigational warning for northern Biscay stop near position 47-10 north 002-52 west drifting container sighted stop tug Kilian/GKMN is proceeding to container position in order to pick up the dangerous obstruction + |
| 67 | Allgemeine Wetterlage um Mitternacht stop Deutsche Bucht West 4 bis 5 rückdrehend auf Südwest 5 bis 6 stop vereinzelt Sprühregen stop mäßige bis gute Sicht + | General synopsis at midnight stop German Bight westerly 4 to 5 stop backing southwesterly 5 to 6 occasional drizzle stop visibility moderate to good + |
| 68 | Undine/DCBY auf Position 12 Seemeilen nördlich Kap Arkona stop Feuer in den Aufbauten stop verlassen das Schiff stop benötigen Hilfe + | Undine/DCBY in position 12 nautical miles north from Cape Arkona stop superstructures on fire stop abandoning the ship stop require assistance + |
| 69 | Cap Antonio/DCUQ auf Position 14 Seemeilen westlich Scharhörn stop starke Schlagseite stop Schiff droht zu sinken stop benötigen Hilfe + | Cape Antonio/DCUQ in position 14 nautical miles west from Scharhoern stop heavy list stop risk of sinking stop request assistance + |

-
- | | | |
|----|---|---|
| 70 | Poseidon /DCHU folgendes um 0730 UTC auf UKW Kanal 16 empfangen stop mayday Concordia/DBYJ auf Position 13 Seemeilen westlich Darßer Ort stop Feuer im Maschinenraum stop benötigen Hilfe + | Poseidon/DCHU following received at 0730 UTC on VHF channel 16 stop mayday Concordia/DBYJ position 13 nautical miles west from Darsser Ort stop engine room on fire stop require assistance + |
| 71 | Meyenburg/DLDB auf Position 17 Seemeilen nördlich Puttgarden stop Kollision mit Tanker Böhlen/DILX stop Schiff sinkt stop verlassen das Schiff stop benötigen Hilfe + | Meyenburg/DLDB in position 17 nautical miles north from Puttgarden in collision with tanker Boehlen/DILX stop ship is sinking stop abandoning the ship stop require assistance + |
| 72 | Speyer/DBCJ auf Position 4 Seemeilen nördlich Prerow stop Wassereintrich nach Kollision mit unbekanntem Objekt stop Schiff sinkt stop benötigen Hilfe + | Speyer/DBCJ in position 4 nautical miles north from Prerow stop making water after collision with unknown object stop ship is sinking stop require assistance + |
| 73 | Concordia/DAXL folgendes um 0431 UTC auf 2182 kHz empfangen stop mayday Isabella/ESLJ kHz Explosion im Maschinenraum stop Schiff sinkt stop keine weitere Information stop bitte auf 2182kHz und auf UKW Kanal 16 Hörwache halten + | Concordia/DAXL following received at 0431 UTC on 2182 gen stop mayday Isabella/ESLJ explosion in the engine room stop ship is sinking stop no further information stop please keep radio watch on 2182 kHz and VHF channel 16 + |
| 74 | Spitzbergen/DJXY auf Position 3 Seemeilen westlich Büsum stop treiben in schwerer See mit gebrochenem Ruder in Richtung Küste stop benötigen Hilfe + | Spitzbergen/DJXY in position 3 nautical miles west from Buesum stop drifting ashore in heavy sea with broken rudder stop require assistance + |
| 75 | Seeteufel/DH23S4 auf Position 49-35 Nord 009-21 West stop beobachten rote Raketen in rechtweisender Peilung 130 Grad und einer ungefähren Entfernung von 5 Seemeilen + | Seeteufel/DH23S4 in position 49-35 north 009-21 west stop observed red rockets stop in true bearing 130 degrees and approximate distance of 5 nautical miles + |

- 76 Rheinland/DGYS auf Position 10 Seemeilen nordwestlich Graalmüritz stop Kurs 315 Grad Geschwindigkeit 8 Knoten stop wir haben einen Schwerverletzten an Bord stop erbitte ärztliche Hilfe + Rheinland/DGYS in position 10 nautical miles northwest from Graalmüritz stop course 315 degrees speed 8 knots stop we have a seriously injured person on board stop request medical assistance +
- 77 Nancy/DH3674 auf Position 2 Seemeilen nordwestlich Warnemünde stop um 2110 UTC Person über Bord stop Schiffe in der Nähe werden gebeten, sich an der Suche und Rettung zu beteiligen + Nancy/DH3674 in position 2 nautical miles northwest from Warnemuende stop man over board at 2110 UTC stop ships in vicinity are requested to assist with search and rescue +
- 78 Maxim/DLCB Position 6 Seemeilen nordwestlich Elbe 1 Feuerschiff stop Maschine ausgefallen stop treiben ost-südostwärts mit einer Geschwindigkeit von 3 Knoten stop benötigen Schlepperhilfe + Maxim/DLCB in position 6 nautical miles northwest from Elbe 1 light-vessel stop engine broken down stop drifting east-south-east with a speed of 3 knots stop require tug assistance +
- 79 Seewolf/DJXZ auf Position 12 Seemeilen westlich Quessant Leuchtturm stop starke Schlagseite stop Schiffe in der Nähe bitte Position, Kurs und Geschwindigkeit für mögliche Hilfeleistung angeben + Seewolf/DJXZ in position 12 nautical miles west from Quessant lighthouse 5 top heavy list stop ships in vicinity are requested to indicate position, course and speed for possible assistance +
- 80 Undine/DBVY auf Position 12 Seemeilen südlich Kap Spartivento stop Kurs 275 Grad Geschwindigkeit 13 Knoten stop ein Besatzungsmitglied ist in eine Luke gefallen und ist schwer verletzt stop erbitten ärztliche Hilfe + Undine/DBVY in position 12 nautical miles south from Cape Spartivento stop course 275 degrees speed 13 knots stop a crewmember has fallen into a hatch and is seriously injured stop request medical assistance +
- 81 Seestern/DAPW auf Position 10 Seemeilen westlich Biarritz stop Feuer im Laderaum stop versuchen das Feuer unter Kontrolle zu bekommen stop Schiffe in der Nähe werden gebeten auf UKW Kanal 16 hörbereit zu bleiben + Seestern/DAPW in position 10 nautical miles west from Biarritz stop hold on fire stop try to get the fire under control stop ships in vicinity are requested to standby on VHF channel 16 +

-
- 82 Hilde/DAXU auf der Fahrt nach Rostock stop ein Besatzungsmitglied vermisst stop es wurde um 2300 UTC zuletzt querab Kühlungsborn an Bord gesehen stop Schiffe in der Nähe werden gebeten, scharf Ausschau (Ausguck) zu halten +
- 83 Navarea 1 Südliche Nordsee stop Tiefwasserweg nahe der Leuchttonne DR 1 stop Rohrverlegearbeiten von 53-08.5 Nord 003-02.6 Ost bis 53-05.1 Nord 002-32.8 Ost stop großer Abstand erbeten +
- 84 Tallin Radio Nautische Warnnachricht stop östlicher Finnischer Meerbusen stop die Leuchttonne Ruoninmatala Bank auf Position 60-26.7 Nord 028-17.6 Ost wird vermisst +
- 85 Navarea 1 Südliche Nordsee Tiefwasserweg stop seismographische Untersuchungen werden durchgeführt von den Motorschiffen GECO BETA GECO GAMMA stop jedes Schiff schleppt zwei Kabel von 3 km Länge in einem Gebiet begrenzt durch 53-07 Nord 53-42 Nord 002-08 Ost und 003-17 Ost +
- 86 Schlepper Spolum zieht eine 1000 m lange Pipeline von den Friesischen Inseln zu der Position 51-40 Nord 003-40 Ost und wird durch das Begleitfahrzeug Lies unterstützt stop Schleppgeschwindigkeit 6,5 Knoten stop großer Abstand erbeten +
- Hilde/DAXU underway to Rostock stop one crewmember missing stop last seen on board at 2300 UTC abeam Kuehlungsborn stop ships in vicinity are requested to keep a sharp lookout +
- Navarea 1 Southern North Sea stop deep water route near light buoy DR 1 stop pipe laying operations from 53-08.5 north 003-02.6 east to 53-05.1 north 002-32.8 east stop wide berth requested +
- Tallin Radio navigational warning stop eastern Gulf of Finland stop light buoy Ruoninmatala Bank in position 60-26.7 north 028-17.6 east is missing +
- Navarea 1 Southern North Sea deep water route stop seismographic test is in progress by motor vessels GECO BETA and GECO GAMMA stop each vessel is towing two cables three kilometers long within an area bounded by 53-07 north 53-42 north 002-08 east and 003-17 east +
- Tug Spolum is towing a 1000 meters pipeline from the Frisian Isles to position 51-40 north 003-40 east assisted by chaseboat Lies stop towing speed 6.5 knots stop wide berth requested +

- 87 Großer Belt Korsör-Sprogö stop in Zusammenhang mit dem Brückenbau werden alle Schiffe gebeten, das Verkehrstrennungsgebiet mit Vorsicht und einer den bestehenden Bedingungen angepaßten Geschwindigkeit zu passieren stop Schiffen ohne neueste nautische Informationen wird empfohlen, vor dem Einlaufen in dieses Gebiet einen Lotsen zu nehmen + Great Belt Korsoer-Sprogoe stop in connection with the bridge building all vessels are requested to pass the traffic separation scheme with caution and in a speed adjusted to the existing conditions stop ships without updated navigational informations are recommended to take a pilot before entering the area +
- 88 Information für die Schifffahrt Nummer 15 stop am Montag und Dienstag zwischen 1355 und 1615 UTC werden einige Minen 1,5 Seemeilen westlich der Middlekerkebank gezündet stop die Schifffahrt wird gebeten, Kanal 69 zu beobachten und in sicherem Abstand zu passieren 160825 UTC + Info to shipping number 15 stop on monday and tuesday between 1355 and 1615 UTC several mine explosions will be conducted 1.5 nautical miles west from Middlekerkebank stop shipping is requested to listen on channel 69 and to pass at safe distance 160825 UTC +
- 89 Niton Radio stop folgendes wurde von Blue Sky/5KMO empfangen stop auf Position 12 Meilen nordwestlich von Calais Person über Bord stop Schiffe in der Nähe bitte scharf Ausschau (Ausguck) halten 230755 UCT + Niton Radio stop following received from Blue Sky/5KMO stop person overboard in position 12 miles northwest from Calais stop vessels in vicinity please keep a sharp lookout 230755 UTC +
- 90 Folgendes um 0732 UTC empfangen stop mayday Fjaellfjord/LGBX auf Position 4 Seemeilen nordwestlich von Helgoland Explosionen im Maschinenraum stop 6 verletzte Personen an Bord stop benötigen Hubschrauber + Following received at 0732 UTC stop mayday Fjaellfjord/LGBX in position 4 nautical miles north-west from Helgoland explosions in engine room stop 6 injured persons on board stop require helicopter +
- 91 Folgendes um 1655 UTC auf Kanal 16 empfangen stop mayday Rubin/DEMY auf Position 6,8 Seemeilen nördlich Arkona Leuchtturm stop Feuer an Bord und gefährliche Ladung im Laderaum Nummer 4 stop benötigen Hilfe + Following received at 1655 UTC on channel 16 stop mayday Rubin/DEMY in position 6.8 nautical miles north from Arkona Lighthouse stop ship on fire and dangerous cargo in hold number 4 stop require assistance +

92 Lissabon Radio stop ein japanisches Flugzeug ist auf der Position 38-55 Nord 010-24 West notgewassert stop das Flugzeug schwimmt noch stop bitte Funkverbindung auf Kanal 6 aufnehmen +

Lissaboa Radio stop a Japanese aircraft is ditched in position 35-55 north 010-24 west stop the aircraft is still afloat stop please establish radio contact on channel 16 +

Anhang B

Verschiedenes

B.1 Buchstabiertafel

Wird das Buchstabieren von Rufzeichen, Abkürzungen und Wörtern notwendig, muss das internationale phonetische Alphabet angewendet werden.

Tabelle B.1: Buchstabiertafel

A	Alfa	AL FAH	N	November	NO WEMM BER
B	Bravo	BRA WO	O	Oscar	OSS KAR
C	Charlie	TSCHAH LI	P	Papa	PA PAH
D	Delta	DEL TAH	Q	Quebec	KI BECK
E	Echo	ECKO	R	Romeo	RO MIO
F	Foxtrot	FOX TROTT	S	Sierra	SSI ER RAH
G	Golf	GOLF	T	Tango	TANG GO
H	Hotel	HO TELL	U	Uniform	JU NI FORM
I	India	IN DI AH	V	Victor	WICK TOR
J	Juliett	JUH LI ETT	W	Whiskey	WISS KI
K	Kilo	KI LO	X	X-Ray	EX REH
L	Lima	LIMAH	Y	Yankee	JENG KI
M	Mike	MEIK	Z	Zoulou	SUH LUH

B.2 Wichtige englische Vokabeln

Tabelle B.2: Wichtige englische Vokabeln

englisch	deutsch	englisch	deutsch
to abandon	aufgeben, verlassen	chart	Seekarte
abearn	querab	coast	Küste
accident	Unfall	Coast guard	Küstenwacht
adrift	treibend	to collide	kollidieren
afloat	treibend	collision	Kollision
aground	gestrandet	to confirm	bestätigen
ahead	voraus	to connect	verbinden
aid	Hilfe	to contain	beinhalten
aircraft	Flugzeug	to continue	fortsetzen
alongside	längsseits	course	Kurs
alert	Alarm	true course	rechtweisender Kurs
anchor	Anker	damage	Schaden
anchorage	Ankerplatz	to damage	beschädigen
approach	Ansteuerung	danger	Gefahr
approximate	etwa, ungefähr	dead slow	ganz langsam
area	Gebiet	deck cargo	Decksladung
to arrive	ankommen	to decrease	abnehmen (Wind)
arrival	Ankunft	degree	Grad
to assist	beistehen, helfen	depression	Tiefdruckgebiet
average	Havarie	depth	Tiefe
backing	rückdrehend	destination	Bestimmungsort
bank	Ufer	difficulty	Schwierigkeit
bay	Bucht	direction	Richtung
beacon	Bake	disabled	manövrierunfähig
bearing	Peilung	distance	Abstand
bell buoy	Glockentonne	distress	Not
between	zwischen	draught	Tiefgang
bight	Bucht	to drift	treiben
blood	Blut	emergency	Not

englisch	deutsch	englisch	deutsch
boiler	Heizkessel	entrance	Einfahrt
bridge	Brücke	estimated	voraussichtlich
buoy	Boje, Tonne	estuary	Ansteuerung
cable	Kabel	to extinguish	verlöschen
to cancel	widerrufen	fair way	Fahrwasser
to capsize	kentern	ferry	Fähre
caution	Vorsicht	fire	Feuer
to certify	bestätigen	flag	Flagge
chain	Kette	flare	Leuchtsignal
to float	treiben	flashing light	Blitzlicht
flooding	überflutung	flat	Untiefe
fog	Nebel	overcast	bewölkt
forecast	Vorhersage	overdue	überfällig
fuel	Brennstoff, Öl	to perform	durchführen
gale	Sturm	to pick up	aufnehmen
gentle breeze	leichte Briese	portside	Backbordseite
guard	Wache	portable	tragbar
guiding light	Richtfeuer	pressure	Druck
hail	Hagel	to proceed	fortsetzen
hatch	Luke	raft	Floß
heavy list	schwere Schlagseite	range (of sight)	Reichweite (Sicht-)
hold	Laderaum	to reduce	reduzieren
hull	Rumpf	reef	Riff
ice-breaker	Eisbrecher	to remove	wegschaffen, entfernen
immediate	sofort	to request	ersuchen, bitten
to increase	zunehmen	rescue	Rettung
to indicate	anzeigen, bedeuten	rocket	Rakete
inrush	Einbruch	rough	rauh
to keep clear	ausweichen	rudder	Ruder
lane	Schiffahrtsweg	to salvage	bergen
latitude	geographische Breite	to search	suchen
launch	Stapellauf	shower	Schauer

englisch	deutsch	englisch	deutsch
leak	Leck	snow	Schnee
life belt	Rettungsring	starboard	Steuerbord
life jacket	Schwimmweste	stationary	stationär, festliegend
life raft	Rettungsfloß	submarine	U-Boot
light buoy	Leuchtboje	submerged	getaucht
light house	Leuchtturm	surface	Oberfläche
light vessel	Feuerschiff	survivor	Überlebender
list	Schlagseite	swell	Dünung
lock	Schleuse	temporary	zeitweilig
longitude	geographische Länge	thunderstorm	Gewitter
mast	Mast	to tow	schleppen, ziehen
missing	vermisst	tug	Schlepper
Mist	leichter Nebel	traffic	Verkehr
moderate	mäßig	traffic separation scheme	Verkehrstren- nungsgebiet
mouth	Mündung	unknown	unbekannt
nautical mile	Seemeile	veering	drehend
to observe	beobachten	vessel	Schiff
observation	Beobachtung	vicinity	Nähe
obstruction	Hindernis	violent	heftig, gewaltig
warning	Warnung	to withdraw	zurückziehen
weather	Wetter	to work	arbeiten
weather forecast	Wettervorhersage	wreck	Wrack
weather report	Wetterbericht		

B.3 Wichtige englische Redewendungen

Tabelle B.3: Wichtige englische Redewendungen

englisch	deutsch
the vessel is not under command	das Schiff ist manövrierunfähig
ships are requested to keep sharp look-out	Schiffe werden gebeten, scharf Aus- schau zu halten

englisch

we are on route to ...
we slow down
please keep a wide berth
the wind is expecting to change
the vessel has reported at ...
we require tug assistance
he is seriously injured
he has a heavy loss of blood
one crew member with broken leg
the ship is drifting with engine trouble
vessels must navigate with caution
the position has been obtained by radar

I cannot locate you on my radar

the vessel is hampered
the vessel is on fire
lifeboat has launched to
investigate

deutsch

wir sind auf dem Wege nach ...
wir vermindern die Fahrt
halten Sie bitte einen großen Abstand
der Wind wird sich ändern
das Schiff hat sich gemeldet bei ...
wir erbitten Schlepperhilfe
er ist ernsthaft verletzt
er hat einen schweren Blutverlust
ein Besatzungsmitglied mit Beinbruch
Das Schiff treibt mit Maschinenschaden
Schiffe müssen vorsichtig navigieren
die Position ist durch Radar ermittelt
worden

ich kann Sie auf meinem Radar nicht
ausmachen

das Schiff ist manövrierbehindert
das Schiff brennt
das Rettungsboot ist ausgelaufen
aufklären

